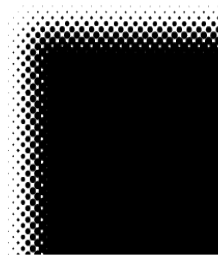


Lehrveranstaltungen im
Sommersemester 2025



Kunsthochschule für Medien Köln
Academy of Media Arts Cologne

Solveig Klößen, Prof. Alejandro Bachmann

Dokumentarische Miniaturen 2

Grundlagenseminar „Dokumentarische Miniaturen“

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 10:00 - 13:00

Mo, 14.04.2025 - Mo, 07.07.2025

Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Im 2. Teil des Grundlagenseminars „Dokumentarische Miniaturen“ begleiten wir die Fertigstellung der dokumentarischen Miniaturen.

Neben der Sichtung der Rohschnittfassungen und weiteren Postproduktionsschritten wird es eine Einführung in die Montage geben.

Zudem stellen wir weiterhin Dokumentarfilme aus der Dokumentarfilmgeschichte vor.

Das Seminar findet in Deutsch/Englisch statt.

In the 2nd part of the basic seminar "Documentary Miniatures" we will accompany the completion of the documentary miniatures. In addition to viewing the rough cut versions and further post-production steps, there will be an introduction to editing.

We will also present documentary films from the history of documentary film.

The seminar will be held in German/English.

Juan S. Guse

Formen des Erzählens

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 11:00 - 13:00
Do, 17.04.2025 - Do, 10.07.2025
Heumarkt 14, H.3.25

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Erzählverfahren in der Prosa. Dabei wollen wir Plot und Setting, Stil und Erzählhaltungen, Perspektiven und Figurenbeschreibungen näher untersuchen: Wie ist ein Text dramaturgisch aufgebaut und welche Mittel bedient er sich dabei? Wer spricht zu wem und warum? Was unterscheidet personale von auktorialen Erzählperspektiven? In welchem Verhältnis stehen Erzählzeit und erzählte Zeit? Konstituiert sich eine Geschichte anhand ihrer Figuren? Was macht eine Figur zu einer Figur? Und wie verortet man sie in Zeit und Raum? Wie erzeugt man Spannung? Kann man auch ohne Plot erzählen? Und wie findet man den Ton, der zur jeweiligen Erzählung passt? Ausgehend von Beispielen aus Literaturgeschichte und -gegenwart und anhand von kleineren und größeren Schreibaufgaben werden wir uns im Seminar diesen Fragen stellen und in gemeinsamen Diskussionen einen kritisch-konstruktiven Umgang mit eigenen und fremden Texten üben.

Prof. Beate Gütschow, Dipl.-Ing. Heiko Diekmeier, Dipl.-Ing. Claudia Trekel, Andreas Langfeld, Dipl. Des.

Fotografische Strategien und Grundlagen der Fototechnik, Teil 2

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Seminarsprache: Mainly German. English possible□.

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 14:00 - 17:00

Di, 15.04.2025 - Di, 08.07.2025

Witschgasse 9-11, CASE – Projektraum der Fotografie

Fortsetzung des Grundlagenseminars Fotografie I aus dem WS 2024/25.

Das Seminar besteht zu den wöchentlichen Terminen aus jeweils zwei Teilen:

Im ersten Teil wird an der Entwicklung einer eigenen künstlerischen Arbeit/Haltung gearbeitet. Die Studierenden zeigen ihre aktuellen Skizzen und Projekte. Flankiert wird dies durch kleine fotografische Übungen und Input-Veranstaltungen zu verschiedenen fotografischen Positionen und Arbeitsweisen zur Einführung in die künstlerisch fotografische Arbeitsweise.

Im zweiten Teil des Seminars werden fototechnische Grundlagen gelehrt.

Themen wie Blende, Verschlusszeit und Tiefenschärfe werden im Umgang mit verschiedenen Kamerasystemen behandelt. Die Aufnahmetechnik im Studiobereich, Blitztechniken und der Umgang mit den verschiedenen Scannern und Druckern werden eingehend erläutert. Erste einführende Schritte in das Bildbearbeitungsprogramm Photoshop ergänzen die technische Einweisung.

Die analoge Fotografie ist ebenfalls ein Schwerpunkt: Es werden analoge Kleinbild- und Mittelformatkameras erprobt, des Weiteren wird das Entwickeln von SW-Filmen vermittelt.

Ziel des Grundlagenseminars ist es, die technischen Fähigkeiten in der Fotografie zu erlernen. Zum einen, um in der künstlerischen Auseinandersetzung mit Fotografie mehr Möglichkeiten zu haben, zum anderen, um auch im angewandten Bereich besser aufgestellt zu sein.

Im Rahmen des Seminars wird es eine Kollaboration mit der Schauspielschule Köln geben, um die erlernten Fototechniken praktisch in Bewegungs- und Portraitstudien vor Ort oder im Studio anzuwenden.

Das Grundlagenseminar Fotografie I findet dann erneut im Wintersemester 2025/26 statt.

Für diejenigen, die das Grundlagenseminar nicht belegen, trotzdem aber im Fotolabor arbeiten wollen, finden wir eine Lösung.

Bitte bei Interesse Claudia Trekel und Heiko Diekmeier kontaktieren unter: foto@khm.de

Prof. Zilvinas Lilas, Dr. Tania de León Yong, Nathan Schönewolf, Shuree Sarantuya

GRUNDLAGENSEMINAR 3D-Gestaltung II : Building

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 10:00 - 13:00

Mi, 16.04.2025 - Mi, 09.07.2025

Filzengraben 2, CG-Lab

EN: This seminar aims to deepen technical skills and develop your own artistic approach. Together we will build on the basics from the winter semester and learn advanced methods of 3D modelling, shader development and world-building. Our focus is to support you in developing your personal creative language in digital art. You will have the opportunity to work towards a concrete project - an exhibition, demonstration or interactive experience - that reflects your artistic perspective. The seminar is aimed at students who have taken GLS 3D Gestaltung I - Staging and wish to build on it. Our weekly sessions combine practical workshops with individual project supervision and provide space for both structured learning and creative experimentation. The title 'Building' describes our approach to help you develop a meaningful practice in computer graphics and explore the boundaries of three-dimensional digital spaces and their relationship to your everyday spatial experience around you.

DE: Dieses Seminar hat zum Ziel, technische Fähigkeiten zu vertiefen und einen eigenen künstlerischen Ansatz zu entwickeln. Wir werden gemeinsam auf den Grundlagen aus dem Wintersemester aufbauen und fortgeschrittene Methoden des 3D-Modelling, Shader-Entwicklung und World-Building kennenlernen. Unser Fokus liegt darauf, euch bei der Entwicklung eurer persönlichen kreativen Sprache in der digitalen Kunst zu unterstützen. Ihr werdet die Möglichkeit haben, auf ein konkretes Projekt hinzuarbeiten – eine Ausstellung, Vorführung oder interaktive Experience – das eure künstlerische Perspektive widerspiegelt. Das Seminar richtet sich an Studierende, die GLS 3D-Gestaltung I - Staging belegt haben und darauf aufbauen möchten. Unsere wöchentlichen Sitzungen verbinden praktische Workshops mit individueller Projektbetreuung und bieten Raum für sowohl strukturiertes Lernen als auch kreatives Experimentieren. Der Titel "Building" beschreibt unseren Ansatz, euch dabei zu unterstützen, eine sinnvolle Praxis in der Computergrafik zu entwickeln und die Grenzen dreidimensionaler digitaler Räume und ihre Beziehung zu eurer alltäglichen räumlichen Erfahrung um euch

herum zu erkunden.

Tobias Yves Zintel, Daniel Burkhardt

Grundlagenseminar Video & Performance II

Semester SoSe25
Zielgruppe Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl -
Voraussetzung Voraussetzung: Schriftliche Anmeldung **bis zum 1. April 2025** an:

daniel.burkhardt@khm.de und tobias.zintel@khm.de

Seminarsprache / seminar language: Deutsch, Englisch / German, English.

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 17:00 - 19:00
Di, 15.04.2025 - Di, 08.07.2025
Filzengraben 2a / Live Art Space

Auch im Filzengraben 2 a / Atelier 4a/b

Das Seminar baut auf den Erfahrungen und Experimenten aus dem Wintersemester auf. In diesem Grundlagenseminar erforschen wir gemeinsam die künstlerischen Möglichkeiten von performativen Strategien in Zusammenhang und Differenz zu denen des Mediums Video. Das Hauptaugenmerk liegt in der synergetischen Verbindung beider Felder:

Wie verändert sich die Wahrnehmung des zeitbasierten Bildes, wenn man es durch eine performative Maske betrachtet und was passiert mit dem transitorischen „Jetzt“ im performativen Akt durch die Konfrontation mit einem Aufzeichnungsapparat?

Die selbstständige künstlerische Arbeit steht im Zentrum des Seminars. Im Rahmen prozess- und gruppenbasierter Aufgabenstellungen lernen die Teilnehmer*innen, bildnerisch-performative Fragestellungen zu entwerfen und zu realisieren.

Unterstützend finden regelmäßig Präsentationen und gemeinsame Besprechungen statt.

Ziel ist die Entwicklung einer kommunikativen Sensibilität, eine Schärfung der Aufmerksamkeit für mediale und gesellschaftspolitische Prozesse und die Herausbildung einer eigenen künstlerischen Haltung.

Im Rahmen von praktischen Workshops werden die Studierenden ermutigt, unbeschränkt zugängliche Werkzeuge wie Mobiltelefone, Mikrophone, Sound- und Lichtanlagen sowie Open Source Hard- und Software zu gebrauchen, um ein unabhängiges Experimentieren zu ermöglichen.

Prof. Hans W. Koch, Dipl.-Ing. Judith Nordbrock, Dipl.-Tonmeister Ralf Schipke, Dr. Tobias Hartmann, Prof. Tina Tonagel

Grundlagenseminar sound

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	20
Voraussetzung	Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Personen nach first comes Prinzip und Warteliste. Verbindliche Anmeldung und Rückfragen mit Name und KHM-E-Mail-Adresse bitte bei sound@khm.de .

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 17:00 - 19:00
Mi, 23.04.2025 - Mi, 09.07.2025
Filzengraben 8-10, Klanglabor, 0.21

Klang, Musik und Geräusch sind wesentliche Bestandteile der künstlerischen Auseinandersetzung mit audiovisuellen Medien. Die Gestaltung der Klangebene stellt ein zentrales Element dar, sei es als eigenständige Komposition in den Bereichen Musik oder Klangkunst, sei es im Zusammenhang mit anderen Medien, wie etwa Film, Video, Installationen, Radio, Performance. Im Grundlagenseminar Sound werden technische, künstlerische und wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit mit Klang in Theorie und Praxis vermittelt. Dies umfasst u. a. die Themenkomplexe Schallausbreitung, auditive Wahrnehmung, Gehörphysiologie, Schallwandlung, Klangsynthese, digitale Audiotechnik und Filmtone. Neben diesen Grundlagen wird auch eine geschärfte ästhetische Wahrnehmung von Klangergebnissen und ihr bewusster Einsatz im Gestaltungsprozess von audiovisuellen Medien sowie (klang-)künstlerischen Projekten angestrebt. Scheine können nach Absprache mit der Erstellung einer Audio-Studie erworben werden. Die Teilnahme am Grundlagenseminar Sound ist Voraussetzung für die selbstständige Arbeit im Klanglabor und für die Ausleihe von Audio Equipment von dort. Der Grundkurs Sound findet regelmässig statt.

Carina Neubohn, Ernesto Ojeda Sosa

Kamera II

Szenische Bildgestaltung

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen, Beide Ansichten

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Wir bitten um Anmeldung bis zum 24.3.2025 an: carina.neubohn@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 14:00 - 17:00

Do, 24.04.2025 - Do, 10.07.2025

Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Übung - 9:00 - 19:00

Do, 26.06.2025 - Sa, 28.06.2025

Filzengraben 2, Studio B

Gemeinsam begeben wir uns auf die Reise des szenischen Filmemachens aus Perspektive einer Kameraperson. In diesem Seminar erlernst du (Drehbuch-) Texte in Bewegtbilder zu verwandeln, deine technischen und kreativen Fähigkeiten zu vereinen und theoretisch erlernte Prozesse in der Praxis auszutesten. In einer praktischen Einführung in die Arri Alexa, beleuchten wir Handhabung und Vor- und Nachteile der großen Kino-Kamera. Das elementare Handwerk der Kameraarbeit, in Form von Lichtgestaltung, Bildkomposition, Kamerabewegung, Set Design, der szenischen Auflösung und vieles mehr, wenden wir anschließend gemeinsam in einer praktischen Kameraübung an. Außerdem bekommst du dort die Möglichkeit, alle Positionen zu durchlaufen, welche die Kameraperson in Ihrer Arbeit am szenischen Filmset unterstützen.

Die Kameraübung findet vom 26.-28.06.2025 im Studio B statt. Allen Studierenden die am Seminar „Spielfilmübung I“ teilnehmen wird dieses Seminar dringend empfohlen.

Die Teilnehmer*innen Zahl ist begrenzt. Grundständige Studierende werden im Anmeldeverfahren bevorzugt berücksichtigt.

Dr. Melanie Andernach, Kerstin Neuwirth

Kreatives Produzieren 2

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 11:00 - 13:00

Di, 15.04.2025 - Di, 08.07.2025

Heumarkt 14, H.2.23

Im Grundlagenseminar Kreatives Produzieren 2 werden die im Grundlagenseminar Kreatives Produzieren 1 vermittelten Themen ergänzt und erweitert. Es werden u.a. die rechtlichen Grundlagen für die Herstellung von Spiel- und Dokumentarfilm vermittelt.

Denn egal, ob Spielfilm oder Dokumentarfilm, Essay oder Experimentalfilm, ihr steht in der Verantwortung, diese Rechte (am besten vorab) zu klären, das gilt für das Urheber-, Persönlichkeits-, Vertragsrecht und den Erwerb von Musikrechten etc..

Auch soll vermittelt werden, wie möglichst nachhaltig produziert werden kann: Green Producing. Weiteres zentrales Thema bleibt die effiziente Produktionsplanung und Kommunikation innerhalb und zu den einzelnen Gewerken, mit dem Ziel, dadurch mehr Kraft und Energie für die künstlerische Arbeit zu haben.

Ein ebenso wichtiger Bestandteil des kreativen Produzierens ist die Frage der Sichtbarmachung der Filmwerke für ein Publikum (Festivalstrategie, Verleih, Vertreib etc.) – eine Frage, die bereits in der Stoffentwicklung essenziell ist.

Mit Hilfe von praktischen Aufgaben und Übungen soll dieses Wissen anhand der konkreten studentischen Projekte vermittelt werden. Auf der Basis unterschiedlichster Beispiele wird im Sommersemester intensiv eine Vielzahl von Produktionsfragen im Zusammenhang mit euren künstlerischen Projekten an der KHM behandelt.

Prof. Marcel Kolvenbach, Gerrit Lucas

LIVE_ storytelling in Echtzeit

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 14:00 - 16:00
Mo, 14.04.2025 - Mo, 07.07.2025
Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

Im Seminar *Live* wollen wir die diversen Möglichkeiten der Live-Produktion ausloten. Performatives, dokumentarisches und fiktionales Arbeiten im Studio.

Dazu stehen neben 3 Studio-Kameras, Lichtbühne, Bildregie, Live-Schnitt- und Bildtechnik zur Verfügung.

Die technischen Grundlagen, sowie Livestreams von Konzerten oder Bühnenshows stehen im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Arbeit.

Hierzu gibt es Kooperationen mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln – bei der klassische Musikproduktionen begleitet werden – und dem Schauspielzentrum – bei dem Liveaufzeichnungen von Theaterproduktionen, Video als Szenenbild, Video als Licht stattfinden.

Live Regie ist Teamarbeit.

Wir arbeiten rotierend in den Bereichen Kamera, Schnitt, Regie und Redaktion.

Karin Lingnau

Material & Prozess

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	12
Voraussetzung	Die Teilnahme ist begrenzt auf 12, nach Reihenfolge der Anmeldung plus Warteliste. Eine regelmässige Teilnahme wird vorausgesetzt. Anmeldungen und Rückfragen: lingnau@khm.de

Participation is limited to 12, according to the order of registration plus waiting list. Regular participation is a prerequisite. Registrations and queries: lingnau@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 14:00 - 16:00
Mo, 28.04.2025 - Mo, 07.07.2025
Filzengraben 8-10, exMedia Lab 4.03

[English below]

Inhalt des Grundlagenseminars ist die Auseinandersetzung mit Materialien und Materialprozessen, in Wechselwirkung zu Technologien und ihren Ästhetiken, im persönlichen wie gesellschaftlichen Kontext. Basis jeder künstlerischen Arbeit ist Material, ob haptisch und physikalisch als Werkstoff, Träger und Medium oder/und strukturell und immateriell als Codierung. Die Betrachtung und Bearbeitung der Interdependenzen von Material in grundlegenden Prinzipien und in ihren Übersetzungen und Überschneidungen zwischen dem Digitalen und dem Physikalischen, finden im Seminar durch Experimente und Materialstudien statt. Materialprozesse und algorithmische Abläufe sind Teil praktischer Übungen sowie theoretischer Einführungen. Den Schwerpunkt bilden das Beobachten und Kennenlernen von Material als eigenständigem Element, sowie die Bearbeitung von Materialien und deren Prozesse. Unter Einbeziehen grundlegender Techniken und der Nutzung der vorhandenen Geräte können eigene Experimente und Modelle erarbeitet werden. Analoge Materialien und Werkzeuge zur Bearbeitung von Material auf digitaler und maschineller Ebene (bspw. CNC-Fertigung wie Lasercutter oder Drucktechniken wie Riso) stehen zur Verfügung. Die im Seminar verhandelten Prinzipien können Basis für Arbeiten und Konzepte auf skulpturaler und/oder digitaler Ebene werden.

The basic seminar material & process aims to examine materials and material processes, in interaction with technologies and their aesthetics, in a personal and social context. The basis of every artistic work is material, whether haptic and physical as material, carrier and medium or/and structural and immaterial as coding. The consideration and examination of the interdependencies of material in their fundamental principles, in their translations and overlaps between the digital and the physical, will be carried out in the seminar through experiments and material studies. Material processes and algorithmic sequences are part of practical exercises and theoretical introductions. The focus is on observing and getting to know material as an independent element, as well as on working with materials and their processes. Students can develop their own experiments and models using basic techniques and existing equipment. Analog materials and tools for processing material on a digital and mechanical level (e.g. CNC production such as laser cutters, milling machines or printing techniques such as Riso) are available. The principles discussed in the seminar can become the basis for works and concepts on a sculptural and/or digital level.

Prof. Pia Marais, Prof. Sebastian Richter, Tom Uhlenbruck, Valerie Heine, Mike Bernardin

SPÜ I, Teil 2, Inszenierung und Auflösung

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen, Beide Ansichten

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Um bei dem Grundlagenseminar „Spielfilmübung I“ eine eigene Szene drehen zu können, ist die konsequente Teilnahme an allen drei Teilen des Grundlagenseminars und des angebotenen Schauspielworkshops unerlässlich. Über die Teilnahmeberechtigung wird im Seminar entschieden. Fragen an: tom.uhlenbruck@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 14:00 - 17:00
Mi, 16.04.2025 - Mi, 09.07.2025
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Übung - Einmalig 9:00 - 18:00
Mi, 23.07.2025 - Mi, 30.07.2025
Filzengraben 2, Studio B

Workshop - Einmalig 10:00 - 18:00
Fr, 11.04.2025 - So, 13.04.2025
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Dieses Seminar ist der zweite Teil des 3-semesterigen „Grundlagenseminars Spielfilmregie I“. Es richtet sich an die Studierenden im 2. Semester Diplom I, die bereits am ersten Teil des Seminars („Spielfilmübung 1, Teil 1“) teilgenommen haben.

Im zweiten Teil liegt der Fokus auf Schauspielführung und Visualisierung, also der Arbeit zwischen Schauspiel, Regie und Kamera, um die inhaltlichen, handwerklichen und psychologischen Abläufe zu verstehen und umsetzen zu können.

Wichtiger Bestandteil ist ein mehrtägiger Schauspiel-Workshop, eine Einführung in die Meisner Technik, zu Beginn des Seminars:

Schauspielworkshop mit Mike Bernardin voraussichtlich 11.04.25 -13.04.25.

Im darauffolgenden Wintersemester erfolgt die Postproduktion der gedrehten Szenen.

Prof. Dr. Peter Friedrich Stephan

Sprachen der Dinge – Sprachen der Kunst

Grundlagenseminar: Grundlagen multimedialer Gestaltung
Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Im Mai wird es einen Termin zur Information und Einführung geben, Anmeldung bis zum 01.05.2025 bei pstephan@khm.de

Ort & Termine

Di, 22.07.2025 - Fr, 25.07.2025
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

Wer spricht im »Parlament der Dinge« (Latour)? Was haben die Dinge uns zu sagen? Wie sind Dis-kurse materiell bedingt? Wie wirken die Gewalt der Sprache und die Sprache der Gewalt? Welche Aufgaben und Methoden ergeben sich für Künste, Gestaltung und Medien im Hinblick auf Narra-tion, Framing und Inszenierung?

Wir wollen Feldforschung treiben im Sinne der Praxeologie: Wie können Sprachregimes beobachtet und beschrieben werden? Wie stehen mündliche, schriftliche, grafische und diagramma-tische Sprachen zueinander? Was leistet das Konzept der Concerns als »leidenschaftliche Interes-sen« (Tarde) und »Werte in Aktion« (Stephan)? Dabei lesen und bearbeiten wir kanonische Texte fragmentarisch, assoziativ und verschränkt (siehe unten).

Mögliche Bezüge zur eigenen Arbeit: Wen adressiere ich und warum? Welche Bühnen und Platt-formen werden genutzt, können Alternativen erzeugt werden? Wer bezahlt wen und womit? Ableitung von Strategien der Artikulation und Intervention ebenso wie von Vermeidung und Ab-senz (»... dass unterdessen der Kultur mehr Ehre antut, wer auf sie verzichtet und bei ihren Festi-vals nicht mitspielt ...« Adorno).

Literatur (Auswahl) – Michel Foucault: Die Ordnung des Diskurses, Frankfurt 1991; Nelson Good-man: Sprachen der Kunst. Entwurf einer Symboltheorie, Frankfurt 1997, Weisen der Welterzeu-gung, Frankfurt 1984; Bruno Latour: Das Parlament der Dinge, Frankfurt 2009; Peter Friedrich Stephan: Designing Concerns – Bruno Latour und das Transformation Design, Bielefeld 2024

Prof. Dr. Isabell Lorey

Politiken der Abweichung VI / Politics of Deviance VI: „Queeres Vagabundieren / Queer Vagabondage“

Semester SoSe25
Zielgruppe Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl -
Voraussetzung

Erster Termin: **17.04.2025**, 14-16 Uhr

anschließend donnerstags 14 bis 19 Uhr, an folgenden Terminen: **24.04. / 08.05. / 15.05. / 05.06. / 12.06.**

Anmeldungen bis 06.04. an / please register briefly to the seminar until April 6 at: lorey@khm.de.

The seminar languages are Deutsch, English, Denglish.

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 14:00 - 19:00
Do, 17.04.2025 - Do, 12.06.2025
Heumarkt 14, H.3.26

Dieses Seminar sammelt die Spuren des Vagabundierens aus den vergangenen fünf Semestern, bringt sie neu zusammen und verwebt sie mit weiteren Praxen des deviantisierten queeren Vagabundierens. Wir werden also manches wiederholen und anderes erstmals gemeinsam diskutieren. Das Seminar ist offen für alle Interessierte.

Die Vagabundierenden sind eine der historischen Gegen-Figuren von kapitalistischer Produktion und Lohnarbeit, von bürgerlicher Ehe und sesshaften Lebensweisen. Sie gelten als faul, arbeitsscheu, wild und unabhängig. Sie erscheinen im 16. Jahrhundert, wenn die Allmende in Eigentum verwandelt wird, große Armut entsteht und viele ihrer Subsistenzgrundlage beraubt werden. Die Vagabundierenden haben mehrere Verwandte, zu denen die so genannte ‚Hexe‘ und die Verrückten gehören. Sie werden kriminalisiert, verfolgt und eingesperrt, oft zusammen in Arbeitshäuser. Im 19. Jahrhundert werden viele Arbeitshäuser zu Psychiatrien.

Vor diesem Hintergrund verstehen wir noch einmal anders, - was es bedeutet, wenn der revolutionäre anarchische katalanisch-französische Psychiater François Tosquelles vom „Recht auf Vagabundieren“ spricht und seine psychiatrische Praxis von der Bewegung und von den Füßen aus denkt; - was

der radikale Pädagoge Fernand Deligny meint, wenn er „autistische“ Kinder in ihrem Herumstreifen beobachtet und mit anderen zusammen eine daran angeschmiegte Lebensweise praktiziert und wie das mit der nomadischen Linie bei Deleuze und Guattari zusammenhängt. Auch können wir die Filme von François Truffaut zu vagabundierenden Jugendlichen, die die Nouvelle Vague begründet haben, anders lesen. Mit Silvia Federici lernen wir mehr über die historische Widerständigkeit der Vagabundierenden und wie sie mit der Hexenverfolgung verwoben sind. Auch Michel Foucault sieht diese widerständigen deviantisierten Figuren und analysiert ihre historischen Funktionen zusammen mit der Einhegung des Wahnsinns und deviantisierten Sexualitäten und Geschlechtern. Maurizio Lazzarato verbindet das Recht auf Faulheit mit Duchamp, und Angela Melitopoulos zieht Linien zwischen dem Vagabundieren und dem Konzept der „Autonomie der Migration“. Schließlich verbinden wir die historischen Vagabundierenden mit den „Herumtreiberinnen“ in der DDR aus dem Roman von Bettina Wilpert.

Unter anderem lesen wir Ausschnitte aus:

Federici, Silvia, *Caliban and the Witch. Women, the Body and primitive Accumulation*, New York 2004.

Foucault, Michel, *Wahnsinn und Gesellschaft*, Frankfurt/M. 1973.

Foucault, Michel, *Die Strafgesellschaft. Vorlesungen am Collège de France 1972-73*, Berlin 2015.

Foucault, Michel, *Die Anomalen. Vorlesungen am Collège de France 1974-75*, Frankfurt/M. 2007.

Deleuze, Gilles/Félix Guattari, *Tausend Plateaus. Kapitalismus und Schizophrenie*, Berlin 1992.

Lazzarato, Maurizio, *Marcel Duchamp und die Verweigerung der Arbeit*, Wien 2017.

Deligny, Fernand, *Das Floß in den Bergen*, Berlin 1980.

Tosquelles, François, 'Une politique de la folie', in: *Chimères. Revue des schizoanalyses*, 13/1991.

Wilpert, Bettina, *Herumtreiberinnen*, Berlin 2022.

Soweit vorhanden, werden die Texte auch auf Englisch zur Verfügung gestellt.

Prof. Dr. Lilian Haberer

Archiv und museale Sammlung herausfordern. Praktiken und Materialisierungen

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 11:00 - 13:00

Do, 24.04.2025 - Do, 10.07.2025

Heumarkt 14, H.3.26

Mit kuratorischen, forschenden und vermittelnden Projekten sind museale Sammlungen der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts der Forderung nachgekommen, das Museum zu dekolonisieren und um maßgebliche globale Perspektiven, Mikrogeschichten und Akteur*innen zu erweitern, wie u. a. museale Forschungsprojekte Global Art and the Museum im ZKM Karlsruhe, museum global. Mikrogeschichten einer ex-zentrischen Moderne am K20 Düsseldorf, und die Tagung zum radikal-demokratischen Museum 2024 im Dortmunder U dokumentieren – letztere mit dem Anspruch, das Archiv durch Gegenöffentlichkeiten, anderes Wissen und radikale Vermittlung herauszufordern. Inwiefern Materialisierungen und Praktiken dabei eine wesentliche Rolle spielen, lässt sich anhand einer kritischen Auseinandersetzung mit fotografischen Archiven nachvollziehen, etwa mit Tina M. Campts Untersuchung der Rolle vernakulärer Bildproduktion für die afroamerikanische diasporische Community bei der Produktion von Gegenbildern und wie Stanley Wolukau-Wanambwa und David Company Unbestimmtheit als eine alternative fotografische Praxis ausmachen. Mit Lektüren in Kleingruppen und Projekten zur Photoszene Köln Artists meets Archive, dem Besuch der Sammlungspräsentation Aufbruch und Befreiung: Internationale Kunst von 1960 bis 2000 im K 20 Düsseldorf und anderen Ausstellungsbesuchen arbeiten wir im Seminar an eigenen Fragen, Mikrogeschichten und Perspektiven.

Literatur (Auswahl):

David Company & Stanley Wolukau-Wanambwa, Indeterminacy. Thoughts on Time, the image, and Race(ism), Discourse 006, London 2022.

Tina M. Campt, Image matters: archive, photography, and the African diaspora in Europe, Durham/London 2012.

Tina M. Campt, Listening to images, Durham NC 2017. Aïcha Diallo, „Who Is in the Archive?“, in: Sverre Bauer/Figge/Großmann/Lukatsch (Hg.), Künste dekolonisieren. Ästhetische Praktiken des Lernens

und Verlernens, Bielefeld 2023, S. 211–218.

Birgit Mersmann, „Decolonial Insurgency for Art Systemic Change: Dissenting Art Museums in New York“, in: Bublatzky/Dogramaci/Pinther/Schieren (Hg.), *Entangled Histories of Art and Migration*, Bristol/Chicago 2024, S. 304–319.

Nora Sternfeld, *Das radikaldemokratische Museum*, Berlin 2018.

Prof. Dr. Fatima Fay Kastner

Digital Media That Transforms Society

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Aktive Teilnahme. Bereitschaft zu intensiver Lektürearbeit (Deutsch und Englisch). Interesse an Theorien der Medien und der Ko-Evolution von Gesellschaft und Technik im transdisziplinären Forschungsfeld Globalisierung, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz. Um Anmeldung wird gebeten bei f.kastner@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 15:00 - 17:00

Do, 17.04.2025 - Do, 10.07.2025

Heumarkt 14, H.2.23

Wie verändern digitale Medien unsere Gesellschaft? Um diese Frage beantworten zu können, wollen wir im Seminar einen Blick zurück in die Vergangenheit digitaler Medien werfen. Ein schematischer Überblick über die entscheidenden medialen Innovationen in der Zivilisationsgeschichte der Menschheit soll uns dabei helfen, gegenwärtige und mögliche zukünftige gesellschaftliche Veränderungen kritisch beleuchten und gestalten zu können. Dabei beschränken wir uns nicht nur auf eine rein medienhistorische, medienkulturelle oder medienästhetische Analyse der Evolution digitaler Medien. Vielmehr wird es um die grundsätzliche Frage nach der gesellschaftlichen Funktion von Medien gehen und damit, um deren zentrale Bedeutung für soziale Weltwahrnehmungs- und Sinngabungsprozesse.

Vor diesem Hintergrund lässt sich untersuchen, welche sozialen Transformationsprozesse jeweils mit der Erfindung eines neuen Mediums unmittelbar in Verbindung stehen, die im historischen Rückblick über epochale Leitmedien wie etwa Sprache, Schrift, Buchdruck oder elektronische Medien jeweils ausgelöst worden sind und weitreichende epistemische, kulturelle, ökonomische und politische Umwälzungen provoziert haben. Dabei lassen sich algorithmusbasierte Mediensysteme, vom Computer über das Internet der Dinge bis hin zur Künstlichen Intelligenz und die damit verbundenen Techniken und Praktiken nicht nur als Mittler oder Träger von Informationen deuten, sondern sie treten selbst als eigensinnige Akteure in Erscheinung.

Aufbauend auf dieser post-anthropozentrischen Analyseperspektive und mit den Einsichten praxeologisch orientierter Arbeiten der Science and Technology Studies erweitert, lassen sich die Konturen einer Theorie der digitalen Gesellschaft skizzieren. Das Seminar möchte mit diesem medientheoretischen Themenschwerpunkt einen spekulativen Raum des gemeinsamen Nachdenkens über die

Gefahren und Chancen ermöglichen, die mit den radikalen gesellschaftlichen Veränderungen unter den Bedingungen digitaler Medien im Zusammenhang stehen.

Als gemeinsame Lektürebasis dient ein Reader, der zu Beginn des Seminars im SoSe 2025 zur Verfügung stehen wird.

Prof. Kathrin Röggl

Hubert Fichte lesen

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 11:00 - 13:00

Mo, 14.04.2025 - Mo, 07.07.2025

Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

Dieses Lektüreseminar widmet sich dem Autor Hubert Fichte, der durch ein vielfältiges und wunderbares Werk beeindruckt und als Schriftsteller in der deutschsprachigen Literatur des späten 20. Jahrhunderts eine Ausnahmefigur darstellt: Queer, an Synkretismus wie Postkolonialismus interessiert, mit journalistischen wie poetischen Praktiken aus der Barockzeit wie aus dem Pop stets auf Reisen, hat er in 20 Ländern gelebt und seine Gesprächsgegenüber in verschiedensten sozialen Milieus gesucht. Der ehemalige Kinderschauspieler und Bauer gilt als der Ethnograph der Nachkriegszeit und fordert uns heraus mit seiner steten Fragestellung, was es bedeutet als Poet und als Journalist an Formen des Dazwischen interessiert zu sein. Er hat mit Interviews und Gesprächen gearbeitet, als andere noch aus ihrem Inneren schöpften, hat Popliteratur gemacht und gleichzeitig Postkolonialismus und Queerness ästhetisch ernst genommen und den Realismus neu definiert. Wir werden uns vom Szeneroman „Die Palette“ über autobiographische Arbeiten wie „Versuch über die Pubertät“, bis zur Erkundung des Synkretismus in der „Geschichte der Empfindlichkeit“ und seinem Interviewroman „Wolli Indienfahrer“ den Texten widmen und Gäste einladen, die sich mit ihm beschäftigt haben, um über seine vielfältige Wirkung zu sprechen.

Lektürevorschlag: „Die Palette“, „Versuch über die Pubertät“, „Detlevs Imitationen Grünspan“, „Explosion“, „Forschungsbericht“, „Alte Welt“, „Platz der Gehenkten“, „Wolli Indienfahrer /Interviews aus dem Palais d’amour“, „Psyche“/„Gott ist ein Mathematiker“, „Die schwarze Stadt“, „Das Waisenhaus“.

Prof. Dr. Stefano Harney

James Baldwin, Then and Now

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 10:00 - 12:00

Di, 15.04.2025 - Di, 08.07.2025

Filzengraben 2, Aula

What makes James Baldwin, perhaps most amongst any of his peers, still relevant today? Why do so many readers and viewers return to his work in other moments in contemporary history? We will explore these questions in the seminar, taking note that Baldwin was a writer and as such wrote everyday as a practice. We will practice regular writing through journal-keeping as part of our efforts to understand Baldwin's appeal and relevance. We will use his text *The Devil Finds Work* (1976), selected essays, and documentaries as our sources for this seminar.

Prof. Zilvinas Lilas

Reading Deleuze together

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Promovierende, Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

2-wöchentlich Freitag 10:00 - 12:00

Fr, 25.04.2025 - Fr, 04.07.2025

Filzengraben 18-24, Animationsstudio, 0.1

The focus of this academic block is on Deleuze's thought, specifically on his ideas about painting and cinema. Throughout the course of the seminar, we will study Deleuze's seminars, *Painting and the Question of Concepts* and *Cinema and Thought*, which critically analyse the functions of the artwork, both in the context of the art world and within wider philosophical and social contexts. The class aims to develop students' analytical skills, strengthen their critical capacities and introduce aesthetic strategies optimal for expressing the desired artistic content, not least, pertinent for both art/cinema and culture at large.

Prof. Dr. Lilian Haberer, Anna Bromley

Riotous Gardens. Gegenbewegungen und Verflechtungen

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Seminar im Hauptstudium mit Filmnacht und Gästen.

Orte: Seminarraum 1 | Bibliotheksgarten

Erste Sitzung: 24.4.

Termine: 8.5., 22.5., 5.6., 26.6., 10.7.

Ort & Termine

2-wöchentlich Donnerstag 16:00 - 19:00

Do, 24.04.2025 - Do, 10.07.2025

Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

Der Garten mit seinen historisch gewachsenen, soziokulturellen wie stadtplanerischen Verflechtungen tritt in der Geschichte urbaner und künstlerischer Bewegungen von unten als unabhängiger, nachbarschaftlich organisierter, widerständiger und so Multituden bildender, politischer Ort der Sorge, Selbstversorgung und Nachhaltigkeit in Erscheinung. Aktuelle Ausstellungskataloge zeigen, dass Gemeinschaftsgärten, Permakultur und Guerilla Gardening nun in Museen angekommen sind. Diesen Trend befragt das Seminar, indem es auf Politiken öffentlicher Gärten fokussiert – als Raumprozesse, die sich natürlich auch aus Geschichten von unten speisen. So schiebt die Mutter der Autorin in einem Zadie-Smith-Essay als einzige Schwarze Frau den Kinderwagen durch Hampstead Heath und unbekümmert ruhen die Bankschläfer*innen um 1985 in Mahmoud Dabdoubs Fotografien von Leipziger Grünflächen. Die „Seed bomb“-Bewegung leistete mit The Green Guerrillas in den 1970er-Jahren in der Bowery, New York und anderen Community Gardening- Bewegungen aktiv Widerstand gegen die Depopularisierung, von Segregation und Marginalisierung bestimmter Viertel betroffene Stadtplanung und erwirkte den Aufbau kleiner selbstbestimmter, disruptiver Biotope, geteilter Care-Arbeit und Wiederaufforstung im urbanen Kontext. Im Zuge von Occupy Gezi und 100% Tempelhofer Feld wurden öffentliche Parks durch Nachbar*innenschafts-Protteste erhalten. Was bedeuten öffentliche Gärten in solchen planetaren Verflechtungen? Welche widerspenstigen Figuren macht die künstlerisch-kuratorische Beschäftigung mit Praxen des improvisierenden Gärtners sichtbar?

Das Seminar ermöglicht Euch, die visuellen und Text-Lektüren mit Euren eigenen künstlerischen Projekten zu verbinden und in assoziativen Übungen zu vertiefen. Viele Arbeitsschritte sind in Kleingruppen organisiert, an denen Ihr Euch selbstverantwortlich beteiligt. Als Grundlage dient ein Reader, der gedruckt und als PDF bereitgestellt wird.

Lektüren:

Mahmoud Dabdoub, Alltag in der DDR. Fotos aus den 1980er Jahren, Leipzig 2024.

Kaya Genç, Under the Shadow: Rage and Revolution in Modern Turkey, London 2015.

Stuart Hall, Essential Essays Vol. 2, ed. by David Morley, Durham/ London, 2019.

Olivia Laing, The Garden Against Time, London 2024.

Sofia Lemos (Hg.), Meandering. Art, Ecology, and Metaphysics, TBA 21, London 2024.

Uriel Orlow, Soil Affinities, Paris, 2019.

Alona Pardo, Re/Sisters: A Lense on Gender and Ecology, Ausst.-Kat. Barbican Centre, London 2023.

Claire Pentecost, Notizen aus dem Untergrund, Berlin 2012.

Elske Rosenfeld, Kerstin Meyer, Joerg Franzbecker, Zur Verfassung, Recherchen, Dokumente 1989-2017, Berlin 2017.

Zadie Smith, Feel Free, London 2019.

Robert Wiesenberger (Hg.), Humane Ecology. Eight Positions, Clark Art Institute, Williamstown, Massachusetts, 2023.

Sylvia Wynter, On Being Human as Practice, Durham/London, 2015. Daniela Zyman, Das Lachen der Quallen. Zur künstlerischen Gegenforschung jenseits des Menschen, Wien 2024.

Besprochene Ausstellungen:

Knowledge is a Garden, Migros Museum, Zürich, 2024/25.

Rebel Garden, Groeningemuseum, Gruuthusemuseum & St John's Hospital Museum, Brügge 2024.

The One-Straw Revolution, curated by iLiana Fokianaki, Framer Framed, Amsterdam 2024.

Being as Communion, 8th Thessaloniki Biennial of Contemporary Art, curated by Maria-Thalia Carras, Thessaloniki 2023.

Where is the Planetary? HKW, Berlin: 2023.

The Planetary Garden: Cultivating Coexistence: Manifesta 12, (Creative Mediators: Bregtje van der Haak, Andrés Jaque, Ippolito Pestellini Laparelli, Mirjam Varadinis), Palermo 2018.

77#13: Politische Kunst im Widerstand in der Türkei, nGbK, Berlin 2015.

Prof. Dr. Stefano Harney

Shakespeare and the Idea of Europe

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 14:00 - 16:00

Mo, 14.04.2025 - Mo, 07.07.2025

Filzengraben 2, Aula

Shakespeare lived and wrote on the cusp of the idea of Europe. He not only chronicled this historical development, but through historical antecedents and other tropes, he warned us about it. We will use adaptations of his plays on film to examine his warnings. Topics covered will include anti-semitism, anti-blackness, Islamophobia, and the notion of sovereignty. Students will keep a journal reflecting on the idea of Europe through Shakespeare and its continuing impact to day. Plays include Othello, the Merchant of Venice, and Henry the 4th, I and II.

Prof. Sebastian Richter

Wie finde ich meine Einstellung

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Zweiter Teil des im WiSe 2024/25 begonnenen Seminars. Keine neuen Teilnehmer*innen möglich.

Ort & Termine

2-wöchentlich Donnerstag 10:00 - 13:00

Do, 24.04.2025 - Do, 03.07.2025

Filzengraben 2, Aula

Wir wollen im Seminar das Verhältnis von Haltung und Handwerk erforschen: Die filmische Einstellung als Ausdruck der eigenen Einstellung zum Leben. Hier wird Handwerk als die Kenntnis von historisch relevanten Verfahren der Filmherstellung in ihrer gesamten Komplexität im Kontext zu Wissen über gesellschaftliche Verhältnisse, deren historische und psychologische Analyse und ihre Auswirkungen auf sich ständig verändernde Wahrnehmung von Filmen, im Besonderen der visuellen Wahrnehmung verstanden.

Anhand filmhistorisch wichtiger Biografien von RegisseurInnen, Kameraleuten und SzenenbildnerInnen werden wir die Entwicklung der Personen und ihres Werkes in Verhältnisse zu persönlichen und gesellschaftlichen Veränderungen setzen und die Auswirkungen auf Inhalt und Form ihrer Filmwerke analysieren. (bspw. Fritz Lang, Karl Freund, Leni Riefenstahl, Willy Zielke, Otto Hunte, Sven Nykvist, Ingmar Bergmann, R.W.Fassbinder, Konrad Wolf, Robby Müller, Wim Wenders, A.Tarkowski etc.pp.)

Zur Erlangung eines Theoriescheins werden regelmäßige Anwesenheit genauso erwartet wie ein umfangreiches Referat mit kurzen Filmausschnitten aus dem Oeuvre einer selbst ausgewählten Filmpersonlichkeit. Die „Einstellung“ ist hier sowohl als Gegenstand der genauen Analyse der Filmsprache zu verstehen wie auch als Reflexion jeder Person auf persönliche und gesellschaftliche Veränderungen, denen auch wir jederzeit ausgesetzt sind. Ziel ist, die Werkzeuge für die Suche nach dem „eigenen Thema“ und der „eigenen Form“ genauer zu definieren und zu schärfen.

Prof. hans w. koch

installed sound: ohne lautsprecher

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 17:00 - 19:00
Di, 22.04.2025 - Di, 08.07.2025
Filzengraben 8-10, Klanglabor, 0.21

von den klingenden wasserbrunnen der antike, über die äolsharfen der romantik bis zur internetbasierten klangskulptur: neben musikalischen aktivitäten gab es schon immer unternehmungen, (organisierten) klang aus der zeitlichen beschränkung von darbietung zu lösen. gleichzeitig trägt das zusammengesetzte wort "klangkunst" die historische spur seiner herkunft aus den bereichen musik + bildende kunst eingeschrieben. das hat bedeutung für die materiale gestalt und auswirkungen auf das verständnis was eine installation ist. anhand von ausgewählten positionen der klangkunst wird eine phänomenologie der ansätze und themen erarbeitet, die gleichzeitig auch eine historische perspektive entwickelt. das seminar fokussiert besonders ansätze, die nicht auf lautsprechern basieren. einführende Lektüre in der KHM Bibliothek: LaMotte-Haber, Helga de [Hrsg.]: Klangkunst - tönende Objekte und klingende Räume Tadday, Ulrich [Hrsg.]: Klangkunst

Dr. Katrin M. Kämpf, Prof. Alejandro Bachmann

Queer Villains/Queering the Villain

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	If you want to participate in the seminar, please send an email until March 31, 2025 to: Alejandro.bachmann@khm.de The seminar language will primarily be English.

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 17:00 - 20:00

Di, 15.04.2025 - Di, 08.07.2025

Filzengraben 2, Aula

Lesbian vampires, creepy housekeepers, Bond villainesses, monstrous queer children, murderous dandies, bisexual femme fatales, cannibalistic trans aliens, and very dangerous dykes populated 20th century cinema.

Even in heavily censored phases of the medium's history – such as the guidelines of Hollywood's Hays code – queer representations have always found their way to the screen, not seldomly as villains. Some of these villains became beloved cult figures in queer communities – at least for a time. Today, many of them are at best considered 'problematic favs'. Yet others are viewed as bad representations, unredeemable even for ironic celebration.

Tracing the histories of queer villains, we will watch pre-stonewall Hollywood films of the Hays code era, exploitation films, 60s Japanese art films, Gothic Horror, Disney, and talk about censorship, the allure of queer villains, and representational justice.

Dr. Konstantin Butz

»Listening to learn and learning to listen!« – Pop-Musik als/im Dialog

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Das Seminar ist – ganz im Sinne einer kleinen Ringvorlesung – offen für alle Interessierten. Um einen Theorieschein zu erwerben, ist neben regelmäßiger Teilnahme das Anfertigen einer ca. 15-seitigen Hausarbeit erforderlich, deren Thema, Methode und Struktur in zusätzlichen Einzelsprechstunden erarbeitet werden.

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 17:00 - 19:00
Mo, 14.04.2025 - Mo, 07.07.2025
Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

»Popular music is nothing if not dialogic, the product of an ongoing historical conversation in which no one has the first or the last word.« (George Lipsitz)

Sowohl der Titel des Seminars als auch das vorangestellte Zitat stammen von dem einflussreichen amerikanischen Kulturwissenschaftler George Lipsitz. Sie implizieren, inwiefern eine Auseinandersetzung mit Pop-Musik nicht nur an konzentrierte Hör- und Lernerfahrungen gekoppelt sein kann, sondern auch, dass sie immer in einem ganzen Geflecht von unterschiedlichen Kontexten stattfindet, die miteinander in Austausch stehen: als »ongoing historical conversation«.

Im Seminar begeben wir uns in diese historische Konversation und wollen genau zuhören, um etwas von Pop-Musik zu lernen. Dazu sind zahlreiche Kolleg:innen aus der KHM eingeladen, jeweils eine Seminarsession zu gestalten und aus ihrer jeweiligen Perspektive und Expertise heraus, einen für sie bedeutsamen Song vorzustellen. Gemeinsam hören wir diesen Song, um dann anhand von weiterführenden Materialien (Film, Video, Literatur, bildende Kunst, Theorie) darüber ins Gespräch zu kommen. »Pop-Musik« ist dabei keiner vollkommen eindeutigen Definition untergeordnet, sondern lässt eine Vielzahl von Genres zu (z.B. Pop, Rock, Punk, Hardcore, Electro, Techno, House, Hip Hop, Metal, Noise, etc.). Ganz im Sinne des von Diedrich Diederichsen formulierten Credo – »Pop-Musik ist immer so gut, wie die Fragen, die zu stellen sie ermöglicht« – können die folgenden (aber auch darüber hinaus reichende) Fragestellungen als Ausgangspunkte dienen:

Was für Fragen kann ein Pop-Song aufwerfen und was für Fragen lassen sich an ihm diskutieren? Was lässt sich von einem Pop-Song lernen? Wie kann mich ein Song persönlich beeinflussen? Was kann er mir bedeuten? Was für Erfahrungen jenseits von Bedeutungszuschreibungen können damit einhergehen? Aus welchen analytischen Perspektiven lässt sich ein Song betrachten? In welche Diskurse (theoretisch, politisch, historisch, gesellschaftlich) ist er eingeflochten? Inwiefern spielen diese Diskurse eine Rolle für das eigene Leben und ggfs. die eigene Arbeit (an der Kunsthochschule)? Was für eine Rolle spielen dabei die beteiligten Musiker:innen/Bands? Was für Medien sind an der Entstehung/Verbreitung eines Songs beteiligt?

Gäste: Heike Ander, Pamela Aryeh, Alejandro Bachmann, Juan Guse, donna Kukama, Andreas Langfeld, Joana Moll, Monika Rinck, Oliver Schwabe.

Valerie Heine

A non-professional actor prepares

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Eine regelmäßige Teilnahme an dem Seminar wird vorausgesetzt. Regular participation in the seminar is required.

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 10:00 - 13:00
Mo, 14.04.2025 - Mo, 30.06.2025
Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Vertiefung der Grundlagen der Schauspielkunst durch praktische Erfahrungen. Teilnehmer*innen sollen sich selbst als Laienschauspieler*innen erleben.

Es werden verschiedene Schauspieltechniken u.a. von Stella Adler, Sanford Meisner, Uta Hagen und Michael Chekov eingesetzt, wobei die Lehren Stanislavskis die Grundlage unserer gemeinsamen Arbeit bilden.

Ziel ist es, die Anwendbarkeit dieser Techniken auf Laiendarsteller*innen zu erkunden und einen geschützten Raum für individuelle Herangehens- und Arbeitsweisen zu schaffen.

The focus of the seminar is on deepening the basics of acting through practical experience. Participants should experience themselves as amateur actors.

Various acting techniques from Stella Adler, Sanford Meisner, Uta Hagen and Michael Chekov, among others, will be used, with Stanislavski's teachings forming the basis of our work together.

The aim is to explore the applicability of these techniques to non-professional actors and to create a safe space for individual and experimental approaches and working methods.

Prof. Isabel Herguera, Prof. Zilvinas Lilas, Dr. Tania de León Yong, Saeyun Jung

ANIMATION PRODUCTION

a Survival kit_02

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Freitag 14:00 - 16:00

Fr, 25.04.2025 - Fr, 11.07.2025

Filzengraben 18-24, Animationsstudio, 0.1

This seminar is aimed at students with experience in animation who have a project in development (film, installations, games, XR, VR, or any other format). It will build upon the concepts and practices introduced in the seminar ANIMATION PRODUCTION, a Survival Kit_01 new students are also welcome but in order not to repeat the concepts we already review it will be required to deliver a dossier and of their project with the concepts covered in the previous semester (Concept, Log-line, Synopsis, Technical data, rough budget and a basic production calendar). Throughout the semester students will develop a Dossier/presentation and all the documents and materials necessary for a pitch: script, visual style, storyboard, animatic, and teaser. Alongside the conceptual development, the seminar will focus on the three pillars of production: budget, financing plan, and production calendar. Additional topics as: strategies for staying motivated during the long process of animation, team work, and the distribution/ exhibit strategies of the work will be also talked. Students will be required to show regular and continuous progress on their projects.

Prof. Monika Rinck

AUFTRAGSTEXTE SCHREIBEN

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung bitte an monika.rinck@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 14:00 - 16:00
Mo, 14.04.2025 - Mo, 07.07.2025
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

In diesem Seminar befassen wir uns mit verschiedenen Typen von Auftrags-texten. Immer im Wechsel betrachten wir in einer Sitzung die formalen, zeitlichen und inhaltlichen Vorgaben der jeweiligen Aufgabe, auch anhand von einigen prototypischen Beispielen, und besprechen in der nächsten Sitzung die eigenen praktischen Realisierungen. Dazu gehören: Die Laudatio. Der Nachruf. Der Katalogbeitrag. Texte zur Gegenwartskunst. Schreiben im öffentlichen Raum. Schreiben über Musik: oder Die Plattenkritik. Die Leseliste ist offen für Vorschläge. Zudem wird die (un)bekannte Ghostwriterin Elfe Brandenburger im Seminar zu Gast sein und aus ihrer Praxis berichten. In Kooperation mit der Temporary Gallery, Zentrum für zeitgenössische Kunst e.V. und dem Kunstprojekt "Panorama-Waidmarkt".

Prof. Matthias Müller, Daniel Burkhardt

De/Constructing the Other #2

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Die Veranstaltung steht Studierenden im Grundstudium und auch allen offen, die nicht am ersten Teil des Seminars teilgenommen haben.

Die Seminarsprache ist Englisch.

Anmeldungen bitte bis zum 18.04. bei mueller@khm.de und daniel.burkhardt@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Freitag 15:00 - 17:00
Fr, 25.04.2025 - Fr, 11.07.2025
Filzengraben 2, Aula

Wie wird aus dem Abbild einer Person ein Porträt? Wie beeinflusst die über 4.000 Jahre währende Tradition des Porträts die Gattung in unserer gegenwärtigen medialen Situation, insbesondere im repräsentationskritischen Experimentalfilm? Wie steht es um das Gebot der Abbildungstreue des Dokumentarischen bei Porträts von Menschen, die gar nicht existieren? Wie um die Perspektive des/r Betrachtenden, das problematische Verhältnis von Voyeurismus und Narzissmus, Vorstellen und Ausstellen, dem wir im Porträt begegnen? Wie in kurzen filmischen Formen dem sozialen und kulturellen Umfeld gerecht werden, in dem die Porträtierten stehen? Und wie die gängige Zu- und Festschreibung des Porträts umgehen: „So bist Du“?

Die Bandbreite reicht von skizzenhaften Momentaufnahmen zu Langzeit-Beobachtungen, die über viele Jahre entstanden. Wir sehen filmische Porträts von Individuen, Paaren und Gruppen, von Außenseiter*innen und Einzelgänger*innen, Künstler*innen und anderen Arbeitenden, von Kindern, auch von abwesenden, toten und imaginierten Menschen. Dabei tauchen wir ein in Prozesse der Konstruktion von Identitäten und beobachten, wie diese im Spannungsfeld gegensätzlicher Interessen transformiert werden. Wir erleben Beispiele geglückerter und verweigerter Kommunikation, sich in Rollentausch, Cosplay und Travestie wandelnder Selbstbilder und sehen, wie politischer Aktivismus das Privatleben durchdringt, das Private umgekehrt politisch wird.

Filme von Ralph Arlyck, Magnus Bærtås, Mattias Bavré, Fariba Buchheim, Jana Debus, Jeanne Faust, Robert Frank, Lého Galibert-Laîné, Alexandre Larose, Sky Hopinka, Sohrab Hura, Johan van der Keuken, Helen Levitt, Carmen Losmann, Maria Mayland, Behzad Khosravi Noori, Miranda Pennell, Jay Rosenblatt, Pavel Schnabel, James Scott, Chick Strand, Maja Tschumi u.a.

Gäste: Beate Middeke, Mareike Wegener

Exkursion: „Francis Alÿs – Kids Take Over“, Museum Ludwig.

Juliana Kálnay, Juan S. Guse, Mara Genschel

Den Literaturbetrieb verstehen

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Voraussetzungen: Anmeldung per E-mail an j.kalnay@khm.de erforderlich.

Ort & Termine

Einmalig 10:00 - 17:00

Do, 08.05.2025 - Fr, 09.05.2025

Peter-Welter-Platz 2, Alter Senatssaal

Einmalig 10:00 - 17:00

Do, 22.05.2025 - Fr, 23.05.2025

Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

Während der Fokus von Literaturseminaren normalerweise auf Text und Sprache liegt, wollen wir an dieser Stelle einen Blick auf die Rahmenbedingungen der literarischen Produktion wagen: Wie funktioniert eigentlich ein Verlag? Wie entsteht aus einem Manuskript ein Buch? Und was passiert mit Autor*in und Buch wenn dieses erschienen und die literarische Bühne betreten ist? Womit verdienen Schriftsteller*innen ihr Geld? Welche Rolle spielen Agenturen? Und welche die Literaturkritik? In diesem Seminar dreht sich alles um den Literaturbetrieb und seine Dynamiken. Denn dieser hat seine ganz eigenen Regeln. Wir verschaffen uns einen Überblick über die wichtigsten Akteure im literarischen Feld und werden auch einige ihrer Vertreter*innen ins Seminar einladen und zu ihrer Berufspraxis befragen. Gemeinsam ergründen wir ungeschriebene wie längst beschriebene Normen und diskutieren Literatur- und Betriebsdebatten der letzten Jahre. Darüber hinaus sehen wir uns Förderungsmöglichkeiten an und sprechen darüber, was es heißt, vom Schreiben zu leben und mit welchen Modellen dies gelingen kann.

Prof. Kathrin Röggl

Dokumentarische Verfahren in der Literatur

von Selbstermächtigung, Schwergewichten und kollektiven Rechercheerfahrungen

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 14:00 - 16:00

Di, 15.04.2025 - Di, 08.07.2025

Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

„Man kann richtig süchtig danach werden“ oder: „Das kann man unmöglich alleine schaffen!“ und: „Pass nur auf, dass du noch frei bist zu spielen“ sind typische Bemerkungen, wenn es um dokumentarische Verfahren in der Literatur geht. Deren Herausforderungen wollen wir gemeinsam begegnen. Denn ob Interview, Gespräch, Transkription, Textrecherche, Archivarbeit, teilnehmende Beobachtung, mediale Übersetzung, kollektive Recherchen, sie alle begleiten die Arbeit an Romanen, Gedichten, Theatertexten wie Drehbüchern. Wie sieht es auf unseren Schreibtischen aus? Dieses explizite Werkstattseminar soll anhand der einzelnen Verfahren die fortlaufenden Projekte unterstützen, und Problematiken und Chancen begegnen, die in der Anwendung dieser Verfahren liegen. Zur Hilfe nehmen wir uns einzelne Beispiele der Gegenwartsliteratur vor und laden Gesprächspartner*innen ein, die uns aus ihren Erfahrungen als investigative Journalist*innen, kollaborative Theatermenschen, Sprachsammler*innen berichten können.

Prof. Phil Collins

Dramarama 4!

Live/Art Seminar

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Please register an expression of interest by sending an email with a short description of your work, practice, interests and experience in performance/acting/theatre/live art by 21st March 2025 to phil.collins@khm.de

The working language of the seminar is English.

Please note: Rehearsals and practical sessions may extend longer.

Locations: Live/Art Space, 4A/B and Studio A

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 14:00 - 16:00

Do, 17.04.2025 - Do, 10.07.2025

Filzengraben 2a / Live Art Space

Summer semester 2025 sees the Live/Art seminar continue collectively reading and interrogating dramatic texts together as a way of reflecting on contemporary themes and historical theatrical traditions.

Over the course of the semester, we will also explore experimental directorial and performative exercises using scenes and excerpts to illustrate interpretative approaches and look at the role of the camera in live work, and the influence of pop culture in performative settings.

In Dramarama we will be looking at significant texts and excerpts from plays written by Caryl Churchill, Biyi Bandele, Debbie Tucker Green, Federico Garcia Lorca and Henrik Ibsen.

Field Trips:

There will be weekly trips to exhibitions and live performances (performance, dance, theatre, exhibitions, concerts).

Reading List:

Caryl Churchill – Collected Plays

Biyi Bandele – Two Horsemen

Debbie Tucker Green – plays: one, plays: two

Federico Garcia Lorca – The House of Bernada Alba, Blood Wedding

Henrik Ibsen – A Doll's House, Ghosts, Hedda Gabler

Prof. donna Kukama, Rangoato Hlasane, Ph.D.

Embodiment and Survival: Ancestral Archives Re-Membered

(The Library of Forgotten Things)

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Registration by April 10th 2025.

For registration, please email

donna.kukama@khm.de and
rangoato.hlasane@khm.de

Seminar language: English

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 14:00 - 17:00
Di, 15.04.2025 - Di, 08.07.2025
Filzengraben 2a, Atelier 2 / room 2

This seminar "Embodiment and Survival: Ancestral Archives Re-Membered" continues from the winter semester 2024/25. During the summer semester, seminar participants will collectively breathe life into *The Library of Forgotten Things*, a fluid non-structure to be shared with the public during the 2025 Rundgang.

New participants are welcome to join.

We all begin life in water

We all begin life because someone once breathed for us

Until we breathe for ourselves

Someone breathes for us

Everyone has had someone – a woman – breathe for them

Until that first ga(s)p

For air

- M. NourbeSe Philip, *The Ga(s)p*

In a world where literacy is mostly understood as the ability to read and write for knowledge acquisition, this seminar leans into other forms of knowing, with a particular focus on embodied knowledge systems that have been historically dismissed, dismantled, or primitivized within institutions of learning. Borrowing from approaches such as Nancy-Angel Doetzel's honouring of heart wisdom, we will focus on honouring breath, fragmentation, ritual, ester.

Not-knowing as a strategy for survival presents us with a state of productive refusal through which an intersection of indigenous/black/queer/femme/marginalized and other othered existences can continue to counter, interrupt, and escape colonial, hetero-white supremacist and patriarchal ways of knowing the world.

What emerges is a series of rhizomatic approaches that centre on respect, mutual learning, and a recognition of the interconnectedness of all living things. Through oral traditions, stories, and land-based knowledge, the relationality of people, plants, animals, and the environment presents us with possibilities to counter and de-link from often exploitative systems brought on by coloniality, racism, western imperialism, war, and other existing forms of oppression. Amongst other concepts and realities, the understanding of time as non-linear deconstructs notions of 'common logic' and becomes a strategy for escaping the pre-determined. Seminar outcomes will vary in timebased media, from performances to multimedia installations, video, and sound. The result is a work of empathy, allowing one to breathe alongside multiple resistances, and oscillate between various selves while escaping predictability. It is, most importantly, a work that insists on breathing as an extension of healing in order to continue to survive.

*Provisional wish-list of invited artists:

Anawana Haloba
Dineo Seshee Bopape
Francisco Camacho Herrera
Jota Mombaça
Tracey Rose
Tabita Rezaire

**Still to be confirmed.*

As the majority of these artists and practitioners live and travel across various countries and continents, the invited artists' way of presence will depend on their travel schedules throughout the year.

Reading list:

Bartlett, C., Marshall, M., & Marshall, A. (2012). *Two-Eyed Seeing and other lessons learned within a co-learning journey of bringing together indigenous and mainstream knowledges and ways of knowing.* *Journal of Environmental Studies and Sciences*, 2(4), 331–340. ka Canham, H (2023) *Riotous Deathscapes.* Johannesburg: Wits Press

Doetzel, N. (2018), *Cultivating Spiritual Intelligence: Honoring Heart Wisdom and First Nations Indigenous Ways of Knowing*, *Interchange: A Quarterly Review of Education*, Vol. 49 (4), pg. 521-526

Dragojlovic, A., & Quinan, C. (2023). *Queering memory: Toward re-membering otherwise.* *Memory Studies*, 16(1), 3-11.

Hunt, S. (2014). *Ontologies of Indigeneity: the politics of embodying a concept*. *Cultural Geographies*, 21(1), 27-32.

Magona, S. (1992) *'The Scars of Umlungu'* in: *I Write the Yawning Void: Selected essays of Sindiwe Magona*. Johannesburg: Wits Press

Peterson, B. (2020). *A love letter to those who passed on and those still tasked with creating a better future for all*. *Safundi*, 22(1), 23–25. <https://doi.org/10.1080/17533171.2020.1823741>Pages 23-25

Mclvor, O. (2010). *I Am My Subject: Blending Indigenous Research Methodology and Autoethnography Through Integrity-based, Spirit-based Research*. *Canadian Journal of Native Education*, 33(1), 137–151.

Philip, M. N. *The Ga(s)p*, <https://nourbese.com/wp-content/uploads/2020/03/Gasp.pdf>

Prof. Pia Marais, Kerstin Neuwirth

Encounters LAB

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	please register with: pia.marais@khm.de

Ort & Termine

Exkursion - Einmalig
Mi, 09.07.2025 - So, 13.07.2025
FID Marseille

Einmalig Freitag 14:00 - 17:00
Fr, 13.06.2025
Online

Einmalig Freitag 10:00 - 13:00
Fr, 02.05.2025
Filzengraben 2, Aula

Einmalig Freitag 14:00 - 17:00
Fr, 02.05.2025
Heumarkt 14, H.2.23

Einmalig Freitag 10:00 - 13:00
Fr, 30.05.2025
Filzengraben 2, Aula

Einmalig Freitag 14:00 - 17:00
Fr, 30.05.2025
Heumarkt 14, H.2.23

Einmalig Freitag 14:00 - 17:00
Fr, 16.05.2025
Online

2nd Part of Encounters Seminar.

Intended for the same participants from the Winter Semester. We continue with the topics from the Encounters Winter Semester.

With 2 further guests from the Arthouse sector, we will continue to receive feedback and discuss the projects.

The purpose is to get feedback and gain an in-depth look at the potential of one's project. Exploring the strengths and possible directions for further development.

Also to start thinking about a project strategy, how to position your project, important both in finding financing and partners, but also important when a film nears completion.

Through the seminar, we hope to gain a creative and pragmatic understanding of what the market is for film as an Art Form. We also hope to feed off the experience of our guests and get an understanding of this area between Arthouse Cinema and Art Market. The Seminar will end with an excursion to FID Marseille in July.

The Seminar is intended for students who are working with film (fiction, documentary, hybrid or experimental) and are in the process of realising their Diploma and who wish to start thinking about where they are heading after the KHM.

Freitag, 02.05, 10-17h (aula & 2.23)

Freitag, 16 .05, 14-17h (zoom)

Freitag, 30.05, 10-17h (aula & 2.23)

Freitag, 13.06, 14-17h (zoom)

Exkursion: FID Marseille 9 Jul 2025 - 13 Jul 2025

Prof. Matthias Müller, Esther Neumann, Prof. Alejandro Bachmann, Danila Lipatov, Karen Zimmermann

Film / Archiv

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldungen bis 31.03.2025 an alejandro.bachmann@khm.de . Seminarsprache ist Deutsch / Englisch.

Ort & Termine

Einmalig Donnerstag 14:00 - 17:00
Do, 05.06.2025 - Do, 05.06.2025
Filzengraben 2a, Atelier 4a / Experimentalfilm

Einmalig Donnerstag 14:00 - 17:00
Do, 03.07.2025 - Do, 03.07.2025
Filzengraben 2a, Atelier 4a / Experimentalfilm

Exkursion - Einmalig Donnerstag 12:00 - 17:00
Do, 12.06.2025 - Do, 12.06.2025
extern

Exkursion - Einmalig Donnerstag 12:00 - 17:00
Do, 26.06.2025 - Do, 26.06.2025
extern

Workshop - Einmalig 10:00 - 18:00
Di, 22.07.2025 - Fr, 25.07.2025
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Einmalig Donnerstag 14:00 - 17:00
Do, 10.07.2025 - Do, 10.07.2025
Filzengraben 2a, Atelier 4a / Experimentalfilm

Film liegt im Archiv – als analoge Filmrolle oder File auf einer Festplatte – und wird mit jeder Projektion, bzw. dem Anklicken des Files sichtbar gemacht. Film ist aber auch selbst Archiv, das die

aufgezeichneten Bilder und Töne, die in Werken zueinandergestellt sind, immer auch als Stücke einstiger Gegenwart für die Zukunft als Vergangenheit bewahrt.

In dem Seminar „Kino/Archiv“ wollen wir uns in fünf Sitzungen mit den konkret-materiellen und poetisch-schillernden Dimensionen des Archivs für das Medium Kino beschäftigen:

Wie hängen Sichtbarkeit und Verfügbarkeit der Filmgeschichte mit Archiven zusammen? Welche Archive – etwa das KHM Archiv für mediale Künste, das Bundesarchiv oder das Filmmuseum Düsseldorf – sammeln zu welchen Zwecken welche Arbeiten? Was sind die Spezifika filmischer Archivierung zwischen analogen und digitalen Prozessen? Wie entsteht aus dem Umgang mit dem Archiv neue künstlerische Arbeit?

Nach den fünf einzelnen Sitzungen (im Seminarraum oder als Exkursion) vertiefen die Künstler*innen Danila Lipatov und Karen Zimmermann in einem 4-tägigen Workshop den Blick auf das Archiv: Gemeinsam entwickeln wir Konzeptionen autofiktionaler Archive mit dem Fokus auf das Unsichtbare, Ephemere und Marginalisierte. Mit der Methodik von Found Footage dekonstruieren wir Archivmaterialien auf der Suche nach Möglichkeiten der Solidarität, Sorge und des Widerstands.

5. Juni, 14 bis 17 Uhr: Alejandro Bachmann - Filmarchiv und Filmgeschichte (Studio 4a)

12. Juni, 12 bis 17 Uhr: Exkursion zum Bundesarchiv

26. Juni, 12 bis 17 Uhr: Exkursion Filmarchiv Düsseldorf

3. Juli, 14 bis 17 Uhr: Esther Neumann - Das KHM Archiv

(Studio 4a & Archivräume)

10. Juli, 14 bis 17 Uhr: Matthias Müller – Archivmaterial im experimentellen

Film (Studio 4a)

22. bis 25. Juli, 10 bis 18 Uhr Kompaktseminar Danila Lipatov,

Karen Zimmermann (Filzengraben 18/19)

Prof. Beate Gütschow, Andreas Langfeld, Dipl. Des.

Fotografische Praxen und Aktivismus II

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Das Seminar ist eine Fortführung aus dem Wintersemester 2024/25. Eine Neuanmeldung ist nicht möglich. Regelmäßige Teilnahme ist erforderlich.

Seminarsprache / seminar language: Mainly German. English possible.

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 10:00 - 13:00

Mi, 16.04.2025 - Mi, 09.07.2025

Witschgasse 9-11, CASE – Projektraum der Fotografie

Künstlerische Fotografie eignet sich sehr gut für eine kritische Auseinandersetzung mit politischen Themen und gesellschaftlichen Diskursen und kann zur Aufklärung beitragen, was aktuell angesichts der ökologischen Krise, den Kriegen und das Erstarken rechtsradikaler Kräfte nötiger denn je ist. □

Andere, persönlichere und sensiblere Perspektiven sind möglich und Künstler*innen können weiterführende Ebenen einbringen als es Bilder der Berichterstattung können. □□

Wir möchten im Fotoseminar als Gruppe zusammenwachsen und uns intensiv und über einen längeren Zeitraum mit der Frage beschäftigen, welche Wege mit Fotografie arbeitende Künstler*innen einschlagen können, um eine engagierte und involvierte Praxis zu entwickeln und mit der Kunst an der Grenze zum Aktivismus zu agieren. Dabei fokussieren wir in Inputs, Vortragseinladungen und Texten besonders auf die Klimakrise und Alltagsrassismus.

Vortragseinladungen: tba

Es ist eine Kooperation mit der Internationalen Photoszene Köln (15. Mai - 15. Juni 2025) geplant. In diesen Rahmen wird es eine Ausstellung Eurer zu den oben genannten Themen erstellten Arbeiten geben. Eröffnung der Photoszene ist der 15. Mai 2025.

Ebenfalls in Kooperation mit der Internationalen Photoszene Köln findet am Freitag, 16. Mai und Samstag, 17. Mai 2025 in der Aula der KHM das **Symposium "Another State of Mind. What We Feel, What We See, What We Do. Symposium über Gefühle in der Fotografie"** statt.

Nähere Informationen dazu folgen über die KHM-Homepage.

Darüber hinaus ist eine Exkursion zum Internationalen Foto Festival: □Les Rencontres de la Photographie ARLES (Frankreich) vom 7. - 13. Juli 2025 in Planung.

Prof. Zilvinas Lilas, Dr. Tania de León Yong

Freies Zeichnen

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 17:00 - 19:00

Do, 17.04.2025 - Do, 10.07.2025

Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

Zeichnen zieht nicht nur die Hand, sondern schult vor allem auch die Beobachtungsgabe. Wie Goethe sagte: „Zeichnen nötigt zur Aufmerksamkeit, und sie ist doch die höchste aller Fertigkeiten und Tugenden“. Zeichnung ist neben Sprache und Gesten (Tanz) einer der schnellsten und direktesten Wege, sich auszudrücken. Es schult die genaue Beobachtung, und den Studierenden wird zugleich ein Werkzeug in die Hand gegeben, Dinge visuell zu formulieren, von der ersten Notation bis zur ausgearbeiteten Zeichnung und zur gezeichneten Bewegung. In diesem Seminar stehen Studien des menschlichen Körpers in stillen Posen und in Bewegung im Vordergrund. Auch werden wir eine Reihe von Techniken und Materialien untersuchen, die auf der Oberfläche Spuren hinterlassen.

Carina Neubohn, Ernesto Ojeda Sosa

IFS / KHM Kooperationsveranstaltung

Kamera Masterclass

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	8
Voraussetzung	Teilnahmeberechtigt sind seitens der KHM Student*innen des Hauptstudiums, die bereits regelmäßig die Grundlagenseminare Kamera besucht haben, sowie Postgraduierte mit dem Schwerpunkt Kamera. Anmeldung bis spätestens 24.03.2025 an: masterclasskamera@khm.de

Ort & Termine

Workshop - Einmalig 10:00 - 18:00

Do, 22.05.2025 - Sa, 24.05.2025

extern

Gast: N.N.

Teilnehmer*innenzahl: Begrenzt! 8 Studierende der ifs und 8 Studierende der KHM.

Einmal jährlich veranstaltet die Kunsthochschule für Medien Köln und die internationale Filmhochschule (ifs) gemeinsam einen mehrtägigen sowohl praktischen als auch theoretischen Workshop speziell für Studierende mit dem Schwerpunkt Bildgestaltung.

Für diesen dreitägigen Workshop wird auch in diesem Jahr wieder eine renommierte Kameraperson zu Gast sein.

Dr. Tobias Hartmann

Interactive Audio Intros

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	12
Voraussetzung	Anmeldung bitte per Mail an: t.hartmann@khm.de Das Seminar ist begrenzt auf 12 Plätze, es wird bei Bedarf eine Warteliste geben.

Ort & Termine

2-wöchentlich Donnerstag 14:00 - 16:00

Do, 24.04.2025

Filzengraben 8-10, Klanglabor, 0.21

Jede der 14-tägigen Sitzungen behandelt ein in sich abgeschlossenes Thema im weiten Feld von Interactive Audio. Die Sitzungen sind sowohl Intro in die jeweiligen Themen/Tools, und vertiefen zugleich jeweils spezielle weiterführende Aspekte. Die Themen werden in der ersten Sitzung gemeinsam final abgestimmt.

Im Allgemeinen orientiert sich das Seminar an den Fragen:

- Wie navigiere ich stressfrei im Dschungel der Tools und Möglichkeiten?
- Wie sortiere ich nach dem für mich aktuell hilfreichen und wenig relevanten aber wissenswerten? - Wie erschließe ich mir neue Werkzeuge, um sie weiterführend für meinen Ideen und Bedarfe kreativ, unkonventionell, intuitiv, etc. nutzen zu können?
- Wie finde oder gestalte ich selbst passende Werkzeuge zur Umsetzung meiner Ideen?

Themenvorschläge:

- Advanced Audio Editing - Mehr Möglichkeiten als Cut, Copy, Paste und Crossfade erschließen - Mixing/Mastering Helpful Concepts - Etablierte Konzepte kennenlernen und nach Bedarf erweitern/verändern
- Interconnecting Audio Tools & Software 1 - Möglichkeiten der Verknüpfung verschiedenster Tools und Software

- Interconnecting Audio Tools & Software 2 - TouchDesigner & Ableton Live
- WebAudio Basics - Online Audio-Projekte im WebBrowser
- Interactive Audio - Audio steuern und beeinflussen, mit Sensoren, Kameras, AI-Tools, ...
- 3D/Spatial Audio - Lokal für Lautsprecher / Online für Kopfhörer
- Advanced Realtime Audio Streaming - Audio über Netzwerke Streamen (online/global und offline/lokal)

Gerrit Lucas

KHM-TV - Entwicklung eines hochschulinternen Senders

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

2-wöchentlich Freitag 14:00 - 16:00
Fr, 18.04.2025 - Fr, 11.07.2025
Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

In diesem Fachseminar entwickeln wir redaktionell einen offenen Kanal. Die Suche nach Inhalten ist in ihrer unvollkommenen Brüchigkeit gleichzeitig das Programm der Sendung und wird direkt gestreamt. Als Tool benutzen wir die Live-Regie und ergänzen sie mit allen Möglichkeiten, die uns die KHM bietet.

Auf der Suche nach Show-Formaten, politischen Themen, Verflechtungen mit Performance und Theater. Zwischen Sinn und Wahnsinn im Rausch des Moments.

Offen für alle Studierende.

Dr. Melanie Andernach

Kein Film ohne Risiko

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

2-wöchentlich Montag 14:00 - 17:00
Mo, 14.04.2025 - Mo, 07.07.2025
Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

Machen wir uns nichts vor. Film ist immer mit Risiken verbunden. Es ist ein riskantes Geschäft. Das Risiko kann Angst machen, es kann Scheitern bedeuten. Aber es kann auch zu etwas Gutem führen, wenn das Risiko in etwas Kreatives verwandelt wird und wir es als Chance begreifen.

Den Fragen, denen man sich stellen muss:

Wie mutig will ich sein, wie leichtsinnig darf ich sein und wie vernünftig muss ich sein?

Kann ich den Druck des Risikos aushalten? Doch es gibt auch Filme, in denen noch eine moralische Dimension hinzukommt. Ist es vertretbar ein Risiko einzugehen, wenn Menschen in Gefahr sind?

Das Seminar macht euch mit dem sog. Risikomanagement vertraut. So lernt ihr, Risiken in euren eigenen Projekten zu erkennen, zu analysieren, zu steuern und zu kontrollieren. Case Studies, aber auch Erfahrungsberichten von Expert*innen und Sicherheitsberater*innen helfen zusätzlich, Rückschlüsse für die eigenen Projekte zu ziehen.

Am Ende kann es jedoch nie eine 100%ige Sicherheit geben. Aber wichtige Filme könnten nicht entstehen, wenn wir keine Risiken eingehen.

Das Seminar wendet sich an Studierende mit oder ohne (riskantem) Projekt.

Prof. hans w. koch, Dr. Tobias Hartmann

Klang + Raum

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 10 Personen nach first comes Prinzip und Warteliste. Verbindliche Anmeldung und Rückfragen mit Name und KHM-E-Mail-Adresse bitte bei hans.w.koch@khm.de

Ort & Termine

11:00 - 16:00
 Mo, 14.04.2025 - Mi, 16.04.2025
 Filzengraben 8-10, Klanglabor, 0.21

klang und raum interagieren auf vielfältige und manchmal schwer vorraussagbare weise miteinander, dafür aber oft umso überraschender. das seminar untersucht solche verhältnisse in praktischen erkundungen. dafür werden zuvor individuelle soundprojekte entwickelt. das seminar besteht aus drei teilen, zwei davon als blockveranstaltungen: im ersten teil (3 ganze tage zu beginn des semesters) werden technische und theoretische grundlagen gelegt, die für audioprojekte mit mehrern lautsprechern beziehungsweise kanälen notwendig sind. der zweite teil besteht aus tutoring sessions, die die entwicklung der eigenen projekte im laufe des semesters begleiten. diese werden wir, vergleichbar mit sprechstunden, nach bedarf planen. im dritten teil werden diese projekte in einem raum erprobt und die dazugehörigen oder neu aufkommenden fragen (lautsprecherpositionen, lautsprechertypen, mehrkanal-konfigurationen, besonderheiten der architektur, hall etc.) beleuchtet. dieser teil wird als block 5 tage beanspruchen und findet nicht an der KHM statt.

Das Seminar findet in drei Teilen statt, Termine nach Verabredung beim ersten Treffen.

Prof. Johannes Wohnseifer

Kolloquium

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung nicht erforderlich/ Registration not required. Die Veranstaltung steht Studierenden im Grundstudium offen.

Seminarsprache: Deutsch und Englisch, je nach Bedarf.

The seminar is held in German and English.

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 11:00 - 13:00

Do, 17.04.2025 - Do, 10.07.2025

Filzengraben 2a, Atelier 3 / Malerei und Skulptur

Im Sommersemester 2025 wird das thematisch offene Kolloquium weitergeführt.

Die Studierenden sind eingeladen, ihre Arbeiten, Projekte, aber auch Ideen vorzustellen und sich im gemeinsamen Gespräch darüber auszutauschen. Das Kolloquium soll außerdem der Reflexion darüber dienen, wie wir über Kunst sprechen.

Welche Begriffe werden verwendet, was bleibt ungesagt? Was passiert, wenn wir versuchen, über unsere eigene Arbeit zu sprechen, um sie anderen zu vermitteln? Wie wird die eigene Arbeit von den anderen wahrgenommen und was folgt daraus? Wie verändert sich die eigene Arbeit, wenn sie verbalisiert oder vom Gegenüber kritisiert wird?

All diese Fragestellungen sollen offen betrachtet und diskutiert werden. In diesem Zusammenhang kann und soll bewusst kein Leitfaden für eine professionalisierte und optimierte Form der Selbstdarstellung erwartet werden. Trotzdem sollen die speziellen Bedingungen des Kunstbetriebs thematisiert und reflektiert werden.

Juliana Kálnay

Kolloquium des Literarischen Schreibens

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung per E-mail erbeten an: j.kalnay@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 17:00 - 19:00

Mo, 14.04.2025 - Mo, 07.07.2025

Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

In diesem Kolloquium stehen die Texte der Seminarteilnehmer*innen im Vordergrund, die wir lesen und diskutieren wollen, seien es Auszüge aus Romanprojekten, Erzählungen oder Kurzgeschichten. Auch Essays, Drehbücher, lyrische Arbeiten und gattungsübergreifende Textformen sind willkommen. Gewisse Fragen stellen sich im Schreibprozess immer wieder: Sind meine Figuren glaubhaft? Habe ich mich für die richtige Perspektive entschieden? Wie gehe ich bei der Recherche vor? Wie finde ich die richtige Form für den Stoff? Trägt die Sprache? Stimmen die Bilder? Wie wird mein Text von anderen gelesen und verstanden? Diese und andere Fragen wollen wir im Kolloquium stellen und gemeinsam Antworten finden. Die Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme wird erwartet. You are welcome to bring and discuss writings in English!

Rita Schwarze

Konstruktion und Rekonstruktion: Die Kunst der Montage II

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Teilnahmebedingung: Grob-/Rohschnittfassung eines dokumentarischen Projektes. Um Anmeldung mit einer Projektskizze wird gebeten: rita@khm.de

Ort & Termine

Kolloquium - Wöchentlich Dienstag 10:00 - 13:00

Di, 15.04.2025 - Di, 08.07.2025

Filzengraben 2, Edit Suite 1-8, H.3.02ff

Von der theoretischen Befassung bis zur Sichtung, Analyse und Fortentwicklung der studentischen Projekte: Materialordnung: die Idee des Ordnen's Thema: das Herauskrystallisieren und Fokussieren Zeit- und Raumkonzepte: Kontinuität und Diskontinuität Strukturprinzipien: Fragment, Dokument, Narration, Experiment Montageformen: innersequentiell und transequentiell Elementforschung: Bild, Ton, Stille, Text, Sprache Wirklichkeit: Konstruktion und Rekonstruktion

Den Studierenden wird die Möglichkeit gegeben, ihre dokumentarischen Arbeiten vom Rohschnitt bis zum Feinschnitt vorzustellen. Die analytische und verständnisorientierte Rezeption, der Blick der anderen zum eigenen künstlerischen Filmschaffen rückt in den Mittelpunkt. Im gegenseitigen Gespräch werden wir Ideen und Perspektiven zur Gestaltung, im Besonderen mit den Mitteln der Montage, entwickeln.

Darüber hinaus besteht, nach Absprache, die Möglichkeit einer kontinuierlichen, inhaltlich dramaturgischen Zusammenarbeit während des Montageprozesses.

Eine regelmäßige Teilnahme ist erwünscht.

Prof. Dr. Georg Trogemann, Christian Heck

Kunst + KI / Projekte + Positionen

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Offen für Gäste nach Absprache, Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 11:00 - 13:00

Do, 24.04.2025 - Do, 10.07.2025

Filzengraben 8-10, [] ground zero

Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende, die unsere KI- und Grundlagen-Seminare der zurückliegenden Semester besucht haben und nun an eigenen Projekten arbeiten. Neben der Vorstellung und Besprechung der studentischen Vorhaben werden wir auch neue Tendenzen in der Kunst und aktuelle Fortschritte in den KI-Technologien vorstellen und diskutieren. Neueinsteiger mit KI- und Python-basierten Projektideen wie auch Interessierte ohne eigene Projekte sind natürlich willkommen.

Tom Uhlenbruck, Prof. Franz Müller

Let's write (and shoot) about class!

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	12
Voraussetzung	Kontakt: franz.mueller@khm.de tom.uhlenbruck@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 14:00 - 17:00
Di, 15.04.2025 - Di, 08.07.2025
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Thematisch beschäftigt sich unser Seminar mit dem wachsenden Ungleichgewicht der Verteilung des Vermögens in unserer Lebensumgebung. Diese Entwicklung bringt enorme gesellschaftliche Probleme mit sich und verdient eine filmische Auseinandersetzung. Wir wollen einen Entwicklungsraum anbieten für No- bis Low-Budget Miniserien/Minireihen, die sich mit den Konflikten und der Komik beschäftigen, die zutage treten, wenn unterschiedliche gesellschaftliche Klassen aufeinandertreffen. Dabei wollen wir von Anfang an die produktionselle Umsetzung mitdenken, um neue erzählerische Formate anzustoßen.

Das Seminar richtet sich ausdrücklich an alle Klassenperspektiven.

Our seminar deals thematically with the growing imbalance in the distribution of wealth in our living environment. This development causes enormous social problems and deserves to be addressed in filmic narrative. We want to offer a development space for no- to low-budget mini-series that deal with the conflicts and comedy that appear when different social classes clash. We will also give thought to the production possibilities from the very beginning in order to challenge new narrative formats. The seminar is explicitly aimed at all class perspectives.

Carina Neubohn, Ernesto Ojeda Sosa

Lichtwerkstatt II

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung bis zum 17.3.2025 an e.sosa@khm.de

Ort & Termine

2-wöchentlich Dienstag 10:00 - 13:00
Di, 22.04.2025 - Di, 01.07.2025
Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

experimentiert werden kann. Die Fokussierung liegt in diesem Semester auf der Erarbeitung von Lichtplänen für filmische Projekte. Die eigens, kreativ geplanten Lichtkonzepte werden dann an unterschiedlichen Motiven gemeinschaftlich, praktisch umgesetzt. Das Kennenlernen der unzähligen technischen Mittel und die Erforschung ihrer Vor- und auch Nachteile passiert dabei ganz wie von selbst.

Alle zwei Wochen wollen wir uns einer neuen Aufgabe stellen und immer wieder andere Beleuchtungsmethoden und Techniken kennenlernen. Innerhalb der praktischen Übungen sollen ausdrücklich auch eigene Ansätze und Fragestellungen zur Lichtgestaltung und die Suche nach einem jeweiligen eigenen Ausdruck zum Gegenstand des Seminars werden.

Erste Berührungen mit Lichttechnik und die Grundlagen der Lichtgestaltung werden diesem Seminar vorausgesetzt.

Termine: 22.4./6.5./20.5./3.6./17.6./1.7.

Mara Genschel

Literarisches Sprechen: Formen der Oralität

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung nach Möglichkeit unter: mara.genschel@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 15:00 - 17:00

Mi, 16.04.2025 - Mi, 09.07.2025

Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

„Freilich bräuchte ich, um unserem Thema zu entsprechen, hier vor Ihnen nichts anderes zu tun, als zu essen und zu trinken - eine Voraussetzung aller Poesie.“

Das sagte Ernst Jandl vor 40 Jahren in seiner berühmten Poetikvorlesung. Das heißt: zunächst schrieb er den Satz vermutlich auf, tippte ihn sicherlich in seine Schreibmaschine. Die Vorstellung von Oralität in der Literatur ist im deutschsprachigen Betrieb noch immer stark geprägt von einem "Sprechen nach der Schrift" - der sogenannten Lesung, dem Vortrag. Zugleich gibt es ein wachsendes Bewusstsein für kulturelle Techniken der Speicherung und Vermittlung von Wissen jenseits des Buchs: die mündliche Überlieferung, die Zeugenschaft, das kollektive Gedächtnis. Was heißt das für die Literatur? Was kann das womöglich für unsere literarische Praxis heißen, auch im Hinblick auf die allgegenwärtigen Krisen nicht nur des Buchmarktes?

Anhand von historischen und gegenwärtigen Beispielen, aber auch praktischen Übungen werden wir unter anderem über Formeln und Rituale, Rhetorik und Stimme ("Manipulation"), Geskriptetes Sprechen, Memoriertechniken, Improvisation, Handicaps und Konzepte sprechen. Große Bühnen-Events wie sie etwa die Spoken-Word-Szene etabliert hat, werden ebenso in den Blick genommen wie auditive Erzählformen und aktuelle performative Experimente - auch jenseits der Live-Situation. Non-german/native speakers welcome! Non-writing artists welcome!

Tobias Yves Zintel

Live-Art Forum

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	15
Voraussetzung	Anmeldung bis zum 2. April 2025 an: tobias.zintel@khm.de

Seminarsprache / seminar language: German/English

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 17:00 - 19:00
Mo, 14.04.2025 - Mo, 07.07.2025
Filzengraben 2a / Live Art Space

Ort: auch Filzengraben 2a, Atelier 4a/b

Das Live-Art Forum bietet den Studierenden die Möglichkeit, eigene Vorhaben in verschiedenen Entwicklungsstufen im Seminar zu präsentieren – von der ersten Idee über Stückentwürfe bis hin zu fertigen Aufführungen.

In wöchentlichen Präsentationen sind die Teilnehmer*innen eingeladen, ihre Musikprojekte, szenischen Lesungen, Performances, Theaterstücke und Choreographien vorzustellen oder aufzuführen und diese gemeinsam zu diskutieren. Sowohl Aufzeichnungen von Aufführungen als auch Live-Performances vor Ort sind möglich. Ziel des Seminars ist es, ein gemeinsames Vokabular zu entwickeln, Arbeitsprozesse offenzulegen und neue Sichtweisen zu etablieren. □

Im Laufe des Semesters ist eine Exkursion nach Berlin vorgesehen, die Besuche von Vorstellungen in der Volksbühne, im HAU und in den Sophiensälen umfasst.

Prof. Ute Hörner, Pascal Marcel Dreier, M.A.

Multispecies Storytelling Part IV

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Voraussetzungen: No registration possible, registration from part III carries over.

Seminar language / Seminarsprache: English, German

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 14:00 - 17:00
Do, 17.04.2025 - Do, 10.07.2025
Heumarkt 14, Multispecies Studio

"To name the world as gift is to feel your membership in the web of reciprocity. It makes you happy – and it makes you accountable." Robin Wall Kimmerer

This is an invitation to listen to other(s') stories, to share stories, to care. How could a shared and care-full telling of stories look like, feel like, sound like? What methods and tools do we need to un/learn to be able to make sense of the complex realities of more-than-human life forms and our interrelations with them? How can storytelling become part of a decolonial ecology? We want to meet each other every week to create shared practices and rituals, ways of working and communicating, of un/learning, visiting all kinds of strange, beautiful, troubled, and beastly places. Let us compost.

In this 4th part of the seminar, we are going to exhibit what we've worked on over the past semesters, therefore only students who participated in Multispecies Storytelling III can take part.

Guests:

Chloé Vanden Berghe, Multispecies Ethnographer, Liège

Workshop:

Hearing the Unknown, with studio s:o:m - Janine Blöß & Tom Förderer, Köln

Exhibitions:

Museum Morsbroich, n.n.

Videonale.20, Schaumburg Bonn, 9. – 11. Mai 2025

Recommended literature:

Sophie Chao, Karin Bolender, and Eben Kirksey, eds. *The Promise of Multispecies Justice*. Durham: Duke University Press, 2022.

Ferdinand, Malcom. *A Decolonial Ecology: Thinking from the Caribbean World*. Cambridge: Polity Press, 2022.

Kimmerer, Robin Wall. *The Serviceberry, An Economy of Gifts and Abundance*, Allen Lane, Penguin Random House, 2024

Le Guin, Ursula K. *The Word for World Is Forest*. London: Gollancz, 2022.

Wadiwel, Dinesh Joseph. *The War against Animals*. Boston: Brill, 2015.

Karin Lingnau

Open Lab

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

2-wöchentlich Mittwoch 14:00 - 16:00

Mi, 23.04.2025 - Mi, 02.07.2025

Filzengraben 8-10, exMedia Lab 4.03

Das „Open Lab“ ist Kolloquium und Treffpunkt zur Diskussion aktueller Projekte und gemeinsamer Forschungsschwerpunkte im Kontext des exMedia Labs. Es bietet Raum zum Präsentieren und Erproben von künstlerischen Arbeiten, kooperativen Strategien, Experimenten, Installationen, Workshops, Vorträgen, Texten usw. in unterschiedlichen Entwicklungsstadien. Ergänzend bzw. bei Bedarf können zudem Workshops und Einführungen zu Themen aus dem Bereich DIY, Methoden/ Prozesse, Planen/ Entwerfen, Prototyping- und Drucktechniken, Biomedien und anderen Materialitäten stattfinden.

The “Open Lab” is colloquium and meeting place for discussing current projects and shared research focuses in the context of the exMedia Lab. It offers an environment for presenting and testing artistic works, cooperative strategies, experiments, installations, workshops, lectures, texts, etc. in various stages of development. Workshops and introductions to topics from the fields of DIY, methods/processes, planning/design, prototyping and printing techniques, biomedica and other materialities can also take place in addition or as needed.

Prof. Marcel Kolvenbach

Recherche & Interview

RESEARCH AND INTERVIEW TECHNIQUES

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 17:00 - 19:00

Mo, 14.04.2025 - Mo, 07.07.2025

Heumarkt 14, H.2.23

Research and interviews are closely interwoven practices for collecting documentary material. Creating archives, developing a theme, delving into milieus, understanding contexts, developing themes. They can provide the basis for screenplays, fiction, documentary film exposés or already provide material for installations, film and sound, literary texts or other text forms.

Different forms of approach through research and interviews will be discussed, presented and tested in small practical exercises during the course.

We are also happy to discuss current projects.

Prof. Markus Busch

Relax. It's just a movie.

Stoffentwicklung

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	8
Voraussetzung	first comes first serve / in der Reihe der Anmeldungen. Kurzer Text bis 22.04.2025 an: m.busch@khm.de Die Seminarsprache ist überwiegend Deutsch.

Ort & Termine

2-wöchentlich Montag 14:00 - 17:00
Mo, 05.05.2025 - Mo, 30.06.2025
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

2-wöchentlich Dienstag 10:00 - 13:00
Di, 06.05.2025 - Di, 01.07.2025
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Das hier ist ein Seminar zur Stoffentwicklung für fiktionale filmische Projekte - egal ob lang, kurz, seriell oder was auch immer für Formate uns einfallen.

Es geht um Eure Projekte. Und es wird praktisch: Zwischen den Terminen wird geschrieben. Diese Texte gehen zurück in die Gruppe, als Vorbereitung für das nächste Treffen.

Wir haben 5 Doppeltermine, jeweils montags (nachmittags) und dienstags (vormittags). Die werden wir brauchen, um uns jedes Mal mit allen Stoffen beschäftigen zu können.

Wenn Ihr teilnehmen wollt, dann schickt mir bitte eine kurze Skizze des Projektes, an dem Ihr im Seminar arbeiten wollt.

Anmelden könnt Ihr Euch auch schon früher, aber die Texte hätte ich gern bis spätestens zum 22.04.2025 (und bitte als Textdokument: Word, LibreOffice, Pages, RTF o.ä. - bitte keine PDFs).

Mit etwas Glück gibt's außerdem Kaffee. Und vielleicht auch noch Raum für den Gedanken, dass Filme zwar toll sind ... aber nicht alles im Leben.

Sam Hopkins, Ph.D., Joana Moll

Räuberleiter*

Kolloquium

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Seminar language: English.

Registration not required.

Ort & Termine

2-wöchentlich Mittwoch 11:00 - 13:00

Mi, 16.04.2025 - Mi, 09.07.2025

Filzengraben 2, Atelier Netze, H. 4.02

There is no such thing as an Art World—as in a monolithic, homogenous and static entity. There are plural, diverse and interlinked Art Worlds, which each offer differing, and dissonant ways of being an artist. Contemporary art is exhibited in galleries and museums, but contemporary art is practiced in multiple other spaces. Projects, project spaces, community centres, activism, artistic research, bars, clubs, public space, digital spaces—the models are many. We all know this but somehow the traditional exhibitionary spaces still dominates our imagination of what it means to be an artist.

This seminar provides participants with specific examples on the multiplicity of practices within the many Art Worlds. In so doing we hope to open up imaginaries about what contemporary art practice is, and what it can be. Through conversations with guests, and colloquiums, students will gain close insights into the often opaque professional paths within the art spheres.

Indicative list of guests:

Tatiana Bazzichelli – Director and founder DNL

Eugenio Tisselli – Artist and researcher (PhD artistic research)

Ana Ramos – Director of radio web MACBA

*Räuberleiter" can be translated into English as "leg-up" or "boost." It refers to the act of someone forming a step with their interlinked hands or knees to help another person climb up. Sometimes the term is used figuratively to mean giving someone a helping hand.

Tom Uhlenbruck, Dr. Melanie Andernach, Prof. Alejandro Bachmann

Showcase - Pitch

Vorbereitung zur Präsentation von Diplom- und Debütfilm-Projekten beim KHM Showcase am 30. September 2025

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Für Studierende im Hauptstudium und weiterqualifizierende Studien und für KHM-Absolvent*innen der Jahre 2023, 2024 und 2025.

Voraussetzung für die Teilnahme am Showcase-Pitch ist ein entwickelter Langfilm-/Serienstoff für den bis Mitte Juni ein Treatment von max. 12 Seiten (fiktional) bzw. 7 Seiten (dokumentarisch) vorliegt.

Bitte schickt Eure Anmeldung mit einer aussagekräftigen Skizze des Diplom- oder Debütfilm-Projektes auf maximal einer Seite bis zum 30. April 2025 an: tom.uhlenbruck@khm.de.

Termine: 5. Mai und am 23. Juni und eine Probe am 29. September vor dem Showcase vor Ort im Cinenova.

Ort & Termine

Einmalig Montag 17:00 - 21:00
Mo, 05.05.2025 - Mo, 05.05.2025
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Einmalig Montag 17:00 - 21:00
Mo, 23.06.2025 - Mo, 23.06.2025
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Einmalig Sonntag
Mo, 29.09.2025 - Mo, 29.09.2025
Cinenova-Kino

Die "Kunst des Pitchens" ist eine Schlüsselkompetenz für alle, die auf der Suche nach Partnern für die Realisierung und Finanzierung ihrer filmischen Projekte sind.

Die Aufgabe: Wie kann ich in sechs Minuten Menschen davon überzeugen, dass sie mein Filmprojekt finanzieren oder co-produzieren möchten? Gleichzeitig ist die Entwicklung des Pitches auch eine Chance, sein eigenes Verhältnis zum Stoff, die Motivation und die Dramaturgie zu überprüfen und zu entwickeln.

Im Herbst 2025 findet das Showcase statt – die alljährliche Fachveranstaltung der Film- und Medienbranche der KHM. Neben einem umfangreichen Film-Programm haben Studierende der KHM die Möglichkeit, ihre Diplom- oder Debütfilm-Ideen (nur Langfilm- oder Serienstoffe) der versammelten Fachöffentlichkeit zu präsentieren.

Um schon frühzeitig auf die Veranstaltung vorzubereiten und gleichzeitig die Ideen zu prüfen und zu testen, bieten wir dieses Seminar an. Für den Fall, dass es mehr Einreichungen gibt, als der zeitliche Rahmen der Präsentation dies erlaubt, wählen wir am Ende des Semesters die Projekte für den Showcase-Pitch aus.

Prof. Patrick Orth, Nicolette Krebitz, Kerstin Neuwirth

Spielfilmübung 2 "Käfig"

Postproduktion

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Für Teilnehmer*innen der Spielfilmübung 2 „KÄFIG“ im WiSe 2024/2025

Ort & Termine

2-wöchentlich Mittwoch 14:00 - 17:00
Mi, 16.04.2025 - Mi, 09.07.2025
Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

In diesem Seminar werden die verschiedenen Schnittfassungen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Spielfilmübung 2 "KÄFIG" analysiert und die Gestaltungsmöglichkeiten in der Postproduktion besprochen, sowie auf ihre Realisierbarkeit hin untersucht.

Die Terminierung der Bild- und Tonpostproduktion wird geplant und in ihren Abläufen koordiniert.

Es handelt sich um eine Veranstaltung für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Spielfilmübung 2 " KÄFIG " im Wintersemester 2024/2025, sowohl Regie- als auch Kamerapersonen.

Oliver Schwabe

Step across the border III

Dokumentarfilm, auch ein Wagnis. Projekt-Seminar. Konzeption, Betreuung, Produktion dokumentarischer Formen und Mischformen.

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung unter: oliver.schwabe@khm.de

Ort & Termine

2-wöchentlich Donnerstag 14:00 - 17:00

Do, 17.04.2025 - Do, 10.07.2025

Filzengraben 2, Aula

„Uns interessiert grundsätzlich am Medium Film, dem Unbegreiflichen der Existenz auf der Spur zu bleiben, Film nicht als Nabelschau, sondern als Suche nach dem faszinierend Unbegreiflichen, das man selbst ist, das die anderen sind, das sich im Leben auf dieser seltsamen Erde verbirgt.“

Cinenomad (STEP ACROSS THE BORDER)

Dokumentarfilme drehen heißt auch, sich auf unbekanntes Terrain zu wagen, zu beobachten und nicht wertend Material zu sammeln, um es dann im Schneiderraum zu einer Position zu verdichten. Das gilt für die dokumentarische Beobachtung von Menschen, sowie von Orten. Voraussetzung ist, Protagonist:innen und Orten unvoreingenommen zu begegnen, um eigene Erwartungen zu hinterfragen, verbunden mit dem Anspruch, den Motiven und Figuren nahezukommen, um im Besten Fall durch den Film mehr zu verstehen als vorher. Das dokumentarische Drehen ist immer eine Reise ins Ungewisse.

Im Seminar werden Rechercheergebnisse und dokumentarische Filmideen diskutiert und entwickelt. Interviewtechniken werden besprochen und dokumentarische Praxen analysiert, um die jeweils zwingendste Form für die individuellen Projekte zu finden.

Zudem wird in Beispielen die Entstehung von Dokumentarfilmen von der Idee zum fertigen Film nachgezeichnet und dabei Arbeitsmethoden und Vorgehensweisen beleuchtet und auf Hürden, Stolperfallen und Widerstände hingewiesen, die von Produktionsrealitäten zeugen.

Das Seminar versteht sich als Raum des Austauschs – Studierende, die bisher nicht an dem Seminar teilgenommen haben und neu dazukommen, sind zur Teilnahme ausdrücklich eingeladen.

Sprechstunden und Schnittbetreuungen nach Vereinbarung.

Dr. Klaus Herbst

Summertime with Biomedica

Introduction to working with biological media / Einführung in die Arbeit mit biologischen Medien
Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Einmalig 10:00 - 17:00

Di, 22.07.2025 - Fr, 25.07.2025

Filzengraben 8-10, exMedia Lab 4.03

The Phytotron in the exMedia Lab is available to students as a qualified and safe biology laboratory work environment for artistic experiments and observations of biomedica and living organisms. On 4 practical days, various living organisms and their environments are presented in the laboratory and on short excursions in the (surrounding) field of the university: Bacteria, fungi, algae, lichens and plants, their habitats, relationships and culture methods. We try out magnifying glasses, microscopes, centrifuges, sterile workbenches, climate chambers and DNA analysis equipment; scientific methodology is tested in practical laboratory experiments with biomedica. Practical work also includes recording, scientific documentation and the observance of ethical aspects in dealing with other living beings. The students' own artistic research and experiments will be encouraged through laboratory practice and field studies. If desired, we can take a look at current exhibition practices with biomaterials and discuss them critically. Participants are trained to use the equipment responsibly and to plan experiments independently (in compliance with safety and hygiene rules) and can then work independently in the laboratories in consultation with the staff. The number of possible participants is limited. Suggestions for biomaterials, species and experiments are welcome and can be included in the registration form with a brief explanation.

"The number of possible participants is limited. We are looking forward to curious participants who have already familiarized themselves with topics of artistic research and discourses in biology and have a lot of questions.

Film suggestion: Symbiotic Earth: Explores the life and ideas of scientific rebel Lynn Margulis. <https://vimeo.com/ondemand/symbioticearthhv>

Das Phytotron im exMedia Lab bietet Studierenden eine qualifizierte und sichere Umgebung für künstlerische Experimente und Beobachtungen mit biologischen Medien und Lebewesen.

In vier Praxistagen lernen die Teilnehmer:innen im Labor und bei kurzen Exkursionen verschiedene Lebewesen und ihre Lebensräume kennen, darunter Bakterien, Pilze, Algen, Flechten und Pflanzen. Wir erkunden ihre Habitate, Beziehungen und Kulturmethoden. Dabei kommen verschiedene Geräte wie Lupen, Mikroskope, Zentrifugen, Sterilwerkbänke, Klimakammern und DNA-Analyse-Equipment zum Einsatz. Die wissenschaftliche Methodik wird in praktischen Laborexperimenten mit Biomedien erprobt.

Zu den praktischen Inhalten gehören auch die Protokollierung, wissenschaftliche Dokumentation und die Berücksichtigung ethischer Aspekte im Umgang mit Lebewesen. Die eigene künstlerische Forschung und Experimente werden durch die Praxis im Labor und Feldstudien angeregt. Auf Wunsch werfen wir einen Blick auf gängige Ausstellungspraktiken mit Biomaterialien und diskutieren diese kritisch.

Die Teilnehmer:innen werden befähigt, die Arbeitsmittel verantwortungsvoll zu nutzen und eigenständig Experimente zu planen, wobei Sicherheits- und Hygieneregeln beachtet werden müssen. Nach Absprache mit den Mitarbeitenden können sie selbstständig in den Laboren arbeiten.

Die Anzahl der Teilnehmer:innen ist begrenzt. Vorschläge für Biomaterialien, Spezies und Experimente sind willkommen und können bei der Anmeldung mit einer kurzen Begründung angegeben werden.

Wir freuen uns auf neugierige Teilnehmer:innen, die sich bereits mit Themen der künstlerischen Forschung und biologischen Diskursen vertraut gemacht haben und viele Fragen mitbringen!

Filmanregung: *Symbiotic Earth* – Eine Erkundung des Lebens und der Ideen der wissenschaftlichen Rebellin Lynn Margulis. [Hier ansehen](<https://vimeo.com/ondemand/symbioticearthhv>).

Juan S. Guse

TEXT-ADVENTURES SCHREIBEN

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	WICHTIG: Es können maximal 12 Personen teilnehmen. Die Teilnahme am Kick-Off ist außerdem verpflichtend. Bitte meldet euch per E-Mail an juan.guse@khm.de . Danke!

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 10:00 - 12:00
Mi, 16.04.2025 - Mi, 09.07.2025
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

Filzengraben 8-10, Seminarraum KMW, 2.04

Du stehst am Eingang einer dunklen Höhle. Die Luft ist kalt, und du hörst, wie Wasser auf den Boden tropft. Möchtest du die Höhle betreten oder zurück in den Wald gehen?

In den 80ern erreichten "Choose your own Adventure"-Bücher Kultstatus. Ihr Konzept narrativer Verzweigungen, ermöglicht es Leserinnen, den Text entlang unterschiedlicher Pfade zu rezipieren und gibt ihnen somit einen Hauch von Agency. Als digitale Nachfahren dieser Idee sind Text-Adventure-Games, die sich zwischen Literatur und Gaming bewegen, eine multimediale Expansion dieses Konzeptes. Das Seminar widmet sich nicht nur theoretisch den Charakteristika dieser Erzählform, sondern unser Ziel ist es, selbst ein eigenes Text-Adventure zu schreiben. Dafür nutzen wir das Programm Polyplot der Game-Entwicklerin Christiane Hütter. Das ermöglicht nicht nur die Einbindung von Sound und Bildern sowie auch Spielerein mit dem Satz. Es ermöglicht darüber hinaus, große Sprachmodelle als schriftstellerischen Sidekick zu nutzen, um Textpassagen generieren oder Branches ausarbeiten zu lassen.

Das Seminar findet in Kooperation mit dem Institut für Literatur der Universität Hildesheim (Jenifer Becker) und Christiane Hütter statt. Die Hildesheimer Studierenden reisen für ein gemeinsames Kick-Off am 26.04.25 nach Köln, wo wir an einem Tag mit den Grundlagen der Software vertraut gemacht werden.

Varvara & Mar

The Age of Deep Learning II

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Completion of The Age of Deep Learning I seminar in the Winter Semester

Ort & Termine

2-wöchentlich Freitag 10:00 - 13:00

Fr, 25.04.2025 - Fr, 04.07.2025

Peter Welter Platz 1 EG Labor für Räume als Prozesse

This seminar continues the journey begun in *The Age of Deep Learning: Automated Creativity or Tools for Extending Minds?*, building upon the theoretical foundations explored in the Winter Semester 2024/25. Shifting from theory to practice, *The Age of Deep Learning II* adopts a hands-on, studio-style approach, encouraging students to engage creatively with artificial intelligence technologies. Students will apply their understanding of AI and its artistic potential to develop original creative projects. Participants will conceptualise and produce artworks that leverage AI tools and methodologies, whether working individually or collaboratively. This practical focus is enriched by opportunities for peer and instructor feedback, as well as guidance on technical and artistic implementation.

The seminar culminates in the presentation of these projects at the Rundgang event. In addition, the seminar may include an excursion to deepen further their understanding of AI's role in contemporary culture and artistic practice.

This seminar not only equips students with technical and conceptual skills but also fosters creativity and critical reflection on AI's transformative impact. By the end of the course, participants will have gained hands-on experience in bridging technology and art, contributing original works to the ongoing discourse on AI's role in shaping contemporary culture.

Saeyun Jung

Video Mapping Kompakt Seminar / Video Mapping Compact Seminar

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Technische Einführung - Einmalig

Di, 22.07.2025 - Fr, 25.07.2025

Filzengraben 18-24, Animationsstudio, 0.1

Ein Kompaktseminar zur Erstellung von Video Mapping Animationen auf Basis von Resolume und After Effects.

Neben der Software werden auch Techniken vermittelt, wie Farben und Architektur optimal für Video Mapping genutzt werden können.

Englisch Version

A compact seminar on creating video mapping animations using Resolume and After Effects. In addition to software training, techniques on how to effectively use colors and architecture for video mapping will also be taught.

Prof. Ulrike Franke

Vom Suchen und Finden

Projekt-und Diplomkolloquium Dokumentarfilm

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Regelmäßige Teilnahme. Anmeldung mit Projektskizze incl. Stand des Projektes (maximal 1 Seite) an: ulrike.franke@khm.de

Ort & Termine

Kolloquium - 2-wöchentlich Donnerstag 10:00 - 13:00

Do, 17.04.2025 - Do, 10.07.2025

Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

„Vom Suchen und Finden“ richtet sich an alle, die bereit sind ein konkretes Filmvorhaben die eigene Filmidee, das Suchen nach einer Form mit allen Phantasien, Visionen, Hoffnungen aber auch Zweifeln und Problemen in das Kolloquium einzubringen – egal in welchem Stadium des Entstehens sich das Projekt befindet.

Ebenso wichtig ist die Bereitschaft sich auch auf das Suchen und die Ideenwelten der anderen einzulassen, zu diskutieren, lernen über Film und seinen Entstehungsprozess zu reflektieren.

Prof. Monika Rinck

WOLKE UND WIDERSTAND: Eco Poetics

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung bitte an monika.rinck@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 11:00 - 13:00
Di, 15.04.2025 - Di, 08.07.2025
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

In diesem Seminar befassen wir uns mit der Frage, wie wir im Bezug auf das Gedicht im Schreibprozess mit Wissen, wissenschaftlichen Informationen und anderen sachlichen Inhalten umgehen wollen. Auf welche Weise findet kritisches Material Eingang in das Gedicht? Und was passiert dort mit dem Material? Ist es überhaupt noch erkennbar? Gibt es weiterhin Auskunft? Wie verändern sich Informationen nach ihrer poetischen Bearbeitung? Wie kann ich dafür sorgen, dass mein Material nicht an Aussagekraft verliert und womöglich zur reinen Staffage absinkt – und gleichzeitig ein formal entschiedenes sprachliches Konzept realisieren?

Als ein wiederkehrendes Motiv dient uns hier, neben anderen Beispielen, die Wolke, als Metapher für Materialisierung und Dematerialisierung, als Euphemismus, als Cloud, als Bild eines weltumfassenden Archives und als klimatisches sowie atomares menschengemachtes Phänomen.

Mit Texten von Ann Cotten, Simon Critchely, Nathan Ensmenger, Cristina Rivera Garza, Caterine Keller, Randall Munroe, Anja Utler und diversen gemeinsam festzulegenden Texten aus den Bereichen Klimaforschung, Meteorologie, Umweltschutz, Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit. Und vielen praktischen Übungen, am Übergang vom Stoff zum Text.

Dr. Katrin M. Kämpf, Joana Moll

War and Porn

The History of The Internet

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Seminar language: English

Registration required at: chaya.shen@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 14:00 - 16:00
Mi, 30.04.2025 - Mi, 09.07.2025
Filzengraben 2, Atelier Netze, H. 4.02

In the mid-Eighties, German media theorist Friedrich Kittler called out all modern communication as a “misuse of military equipment”. Historians of the internet know, though, that this by now is only half of the truth. The web as we know it today has been shaped not only by the demands of modern warfare, but also by the demands of the global porn industry.

Many of the current technologies and practices that shape our online landscape — pop-up ads, subscription services, online credit-card transactions, e-commerce, online marketing, video conferencing software, and above all, internet speed — owe their widespread adoption, in part, to inventive porn entrepreneurs.

In this seminar, “Networks” and “Queer Studies” team up to explore the history of the internet through the messy relations that exist between the world wide web, network-centric warfare, and porn.

During the seminar, we’ll dive into the early beginnings of the world wide web through the lens of GIF-porn, Ascii erotica, cyber sex suits, online advertising, data extraction, social network analysis, open-source intelligence, drone warfare, streaming, and speed.

We will engage with a variety of perspectives by reading and/or meeting feminist porn entrepreneurs, whistleblowers, activists, artists, and researchers closely connected with the topics.

Prof. Lars Büchel, Kerstin Neuwirth

Werbeseminar / Social spots

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen, Beide Ansichten

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Voranmeldung: m.polednova@khm.de

Ort & Termine

2-wöchentlich Freitag 10:00 - 13:00
Fr, 18.04.2025 - Fr, 11.07.2025
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Übung - Mo, 21.07.2025 - Sa, 26.07.2025
extern

Social Spots sind eine eigene Kunstgattung.

Sie wirken über Emotion, Geschichten, Bilder, durch ungewöhnliche Perspektiven.

Es sind kurze Spielfilme, die nach dem gleichen Prinzip des Langfilms funktionieren.

Die Grundlage, der Ursprung eines jeden Films ist die Qualität einer Idee, die in der Lage ist, einen Film zu tragen.

Das Seminar erstreckt sich von der Ideenfindung bis hin zur finalen Umsetzung/Realisation eines Spots. Dabei werden alle relevanten Bereiche des Films ausgiebig diskutiert und beleuchtet.

- Idee/Geschichte
- Regie
- Schauspielführung
- Casting
- Ausstattung
- Kamera
- Styling
- Props
- Storyboard
- Licht und Grading
- Schnitt
- Postproduktion

Die Dreharbeiten finden im Anschluss an das SS25 in der Kompaktwoche vom 21. - 26.07.2025 und ggfs. darüber hinaus statt.

Solveig Klößen, Prof. Alejandro Bachmann

dokumentarfilmwoche Hamburg

Exkursion

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Anmeldungen bitte bis 23.03.25 bei sklassen@khm.de

Vorbesprechung via ZOOM am 16.04.25, 9:30 Uhr

Ort & Termine

Exkursion - Einmalig

Mi, 23.04.2025 - So, 27.04.2025

Hamburg

Die *dokumentarfilmwoche hamburg* versteht sich als Forum für den formal und inhaltlich anspruchsvollen Dokumentarfilm. Für Filme, die mit ihrem kritischen Ansatz künstlerische Formen finden, die den Möglichkeitsraum des Dokumentarischen ästhetisch und politisch ausloten. Gezeigt wird eine große Bandbreite an Produktionen, die von experimentellen, ohne Senderbeteiligung und Fördermittel erstellten Dokumentarfilmen bis hin zu herausragenden internationalen Koproduktionen reicht.

Ergänzt wird das regionale, deutsche und internationale Filmprogramm durch eine jährlich stattfindende Retrospektive, sowie die diskursive Veranstaltungsreihe ›Positionen‹.

Da neben dem Zeigen von Dokumentarfilmen das Sprechen darüber wichtig ist, werden zu jeder Veranstaltung die Filmemacher*innen eingeladen. Das Festival wird seit der ersten Ausgabe 2004 kollektiv organisiert.

Die Exkursion lädt an mehreren Tagen zum gemeinsamen Filme sichten, diskutieren und reflektieren ein.

Wir werden als Gruppe anreisen und dort untergebracht.

Kosten für Fahrt- und Unterkunft werden vom Seminar übernommen.

Teil der Exkursion ist ein Vor- und Nachtreffen.

Sprache: Deutsch/Englisch

Prof. Melissa de Raaf, Prof. Patrick Orth

script develop. Based on visual parameters

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 14:00 - 17:00

Mi, 16.04.2025 - Mi, 09.07.2025

Filzengraben 2, Aula

Dies ist der zweite Teil des Seminars "Entwicklung von Stoffen anhand visueller Parameter - Diplom-Vorbereitung".

Im Sommersemester 2025 haben wir Gäste und planen die „Layout-Drehs“.

Wie entsteht ein filmischer Stoff? Was ist die „Keimzelle“ eines Films und welche Wege kann ihre Entwicklung nehmen? Wie weit reicht das Potential der „Idee“ und wo endet es? Welche Wechselwirkungen können zwischen Schreiben und Recherche - auch visueller Recherche - entstehen? Gibt es Möglichkeiten des Schreibens beim Drehen? Welches Potential bietet in dieser Hinsicht die Autoren-Kamera-Beziehung?

Wir spekulieren anhand von Filmbeispielen über die möglichen Entstehungsweisen von Szenen oder ganzen Erzählungen. Gleichzeitig arbeiten wir an den konkreten Projekten und entwickeln im praktischen Teil (Sommersemester 2025) Stoffe für mögliche „Layout-Drehs“.

Diese werden an Original Locations geprobt und gedreht.

Gemeinsam analysieren wir die dramaturgischen und visuellen Potentiale und erarbeiten mögliche Herangehensweisen. Anhand der konkreten szenischen Arbeit werfen wir immer einen Blick zurück aufs „Buch“ und betrachten die verschiedenen Etappen filmischer Entstehung als wechselseitigen Prozess.

Es sollten sich zu Seminar-Beginn Regie-Kamera-Paarungen gefunden haben (nicht notwendigerweise die Kombination, die später den Diplomfilm drehen).

Zwischen den einzelnen Terminen wird es Recherche- und Schreibaufgaben geben.

This is the second part of the seminar Script development based on visual parameters - diploma preparation.

This Summersemester 2025 we will have guests and plan the layout shoots. In this seminar, we would like to invite writer-directors and cinematographers to develop their graduation films over two semesters (Wintersemester 2024/2025 & Summersemester 2025)

Under the term “visual writing”, we want to examine and try out various aspects of developing a film project. How is cinematic material created? What is the starting point of a film and which paths can its development take? How far does the potential of the “idea” extend? And where does it end? What interactions can arise between writing and research - including visual research? Are there possibilities for writing while filming? What potential does the author-camera relationship offer in this respect? With examples (screenplays, films, etc.), we speculate on how individual scenes as well as entire narratives were created. At the same time, we work on concrete projects and develop material for possible “layout shoots” which will be shot in the practical part (summer semester 2025). These will be rehearsed and filmed at original locations. Together, we analyze dramaturgical and visual potentials and develop possible approaches.

Based on the concrete development and experiments, we always return to the screenplay and consider the various stages of cinematic creation as a reciprocal process.

At the beginning of the seminar, we encourage director-camera pairs to form (these pairs do not necessarily have to shoot the graduation film together).

During the semester we will work on, present and discuss research and writing exercises.

Seminar language: German & English

Prof. Mischa Kuball

urban stage / öffentlicher Raum

Kolloquium / Seminar / Praxis / Kollaborationen□

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Sprechstunde nur nach Vereinbarung: mk2@mischakuball.com

Projektassistenz: Helin Korkmaz, h.korkmaz@khm.de

The seminar ‚urban stage‘ is held in English and German.

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 14:00 - 16:00

Di, 15.04.2025 - Di, 08.07.2025

Pipinstraße 16, 1.OG, Flexzone, Atelier

‚urban stage/öffentlicher Raum‘ untersucht seit 2007 kontinuierlich in praktischen Übungsformaten die Frage nach städtischen Folien und soziopolitischen Strukturen im Format studentischer Projektarbeit.

Leerstand und architektonische Agglomeration, Non-Sites und institutionelle Rahmenbedingungen sollen analysiert und neu beschrieben werden. Jetzt, nach der regulierenden politischen Veränderung des Öffentlichen Raumes, sollen künstlerische Intervention sowie Aspekte des Performativen und Szenografischen methodisch zur Anwendung kommen.

Spezifische Projektideen sollen auf der Seminarplattform entwickelt und in konkreten Ausstellungsprojekten und Kooperationen – auch verstärkt im städtischen Raum – umgesetzt werden.

Mit dem archiv.komplex realisiert das Seminar eine ‚nachbarschaftliche‘ und dauerhafte Kooperation zur Fragestellung des künstlerischen und politischen Umgangs mit aktueller Zeitgeschichte und Archiven am Beispiel der Einsturzstelle (3. März 2009) des Stadtarchivs in Köln.

Eine kritische Auseinandersetzung und Vor-Or-Projektentwicklung ist geplant mit dem Kunstmuseum Solingen zusammen mit der Direktorin Gisela Elbracht-Iglhaut, über die Choreographin und Tänzerin Pina Bausch, die im Jahr 2025 85 Jahre geworden wäre und in Solingen geboren wurde; dieses Projekt entsteht in engem Austausch mit dem Pina Bausch Archiv, dem Pina Bausch Zentrum (in progress) und den Studierenden des Seminars ‚urban stage‘ an der KHM.

Besprechungen einzelner studentischer Projekte und Skizzen werden kontinuierlich angeboten – u.a auch mit Gästen (nach Ankündigung). Bitte anmelden bei/ please register with Helin Korkmaz.

Infos auch unter: https://www.khm.de/public_art_oeffentlicher_raum/

Dr. Melanie Andernach, Tanja Baran, Kerstin Neuwirth

(P)roduktionsschein 1 & 2

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Nur mit Voranmeldung: p-schein@khm.de

Ort & Termine

Einmalig Freitag 10:00 - 17:00
Fr, 27.06.2025
Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

Einmalig Freitag 10:00 - 13:00
Fr, 04.07.2025
Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

P-SCHEIN 1:

*Einmalig Freitag 10:00 - 17:00
Fr, 27.06.2025
Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)*

P-SCHEIN 2:

*Einmalig Freitag 10:00 - 13:00
Fr, 04.07.2025
Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)*

Der "Produktionsschein" (P-Schein) soll auf die Produktion eines audiovisuellen Werkes an der KHM, sowie auch die Beantragung von Fördermitteln und die Arbeit mit diesen vorbereiten.

Der P-Schein hat zwei Stufen: P-Schein 1 und darauf aufbauend P-Schein 2.

Der P-Schein 1 ist für alle Studierenden verpflichtend, die ein audiovisuelles Werk planen & realisieren und bei dem die Herstellereigenschaft im Sinne der aktuellen Projektordnung auf die Studierenden übergeht.

Der P-Schein 2 ist für diejenigen Studierenden verpflichtend, die (für ihr Diplom) einen Antrag auf Förderung, z.B. bei der Film- und Medienstiftung NRW, stellen. Die Teilnahme am P-Schein 1 ist dafür die Voraussetzung.

Für alle Studierenden, die für ihr Diplom im Herbst dieses Jahres einen Antrag bei der Film- und Medienstiftung NRW (oder einer anderen Förderung) stellen wollen, sind diese beiden Termine die letzte Möglichkeit zur Teilnahme.

Der P-Schein 1+2 wird regelmäßig zu Beginn des jeweiligen Semesters angeboten.

The "Production Certificate" (P-Schein) is intended to prepare students for the production of an audiovisual work at the KHM, as well as for applying for and working with funding.

The P-Schein has two levels: P-Schein 1 and, building on this, P-Schein 2.

P-Schein 1 is compulsory for all students who plan & realize an audiovisual work and in which the status of producer is transferred to the student in accordance with the current project regulations.

P-Schein 2 is compulsory for all students who apply for funding (for their diploma), e.g. from the Film und Medienstiftung NRW. Previous participation in P-Schein 1 is a condition.

These two dates are the last opportunity for all students who wish to submit an application to the Film- und Medienstiftung NRW (or another fund) for their diploma this fall.

P-Schein 1+2 is offered regularly at the beginning of each semester.

Prof. Isabel Herguera, Dr. Tania de León Yong

ANNECY FESTIVAL

Exkursion

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Interessierte können sich Anfang April in eine Teilnehmerliste im Animationsstudio eintragen. Die verbindliche Anmeldung in Form der Akkreditierung erfolgt nach Teilnahme am Vorbereitungstreffen Mitte April 2025. Diese Exkursion richtet sich an Studierende im Hauptstudium, die sich im engeren Sinne mit Animation befassen. Anmeldung: t.leon@khm.de / i.herguera@khm.de" subject: Annecy Festival

Ort & Termine

Exkursion - Einmalig

Sa, 07.06.2025 - So, 15.06.2025

Annecy, Frankreich

Das renommierte Animationsfilm-Festival Annecy findet jährlich in den französischen Alpen statt. Das „Festival international du film d’animation d’Annecy“ veranstaltet neben einem internationalen Programm mit Kurzfilmen, Abschlussfilmen, TV-Produktionen und Spielfilmen auch kompakte Animations-Workshops und Seminareinheiten mit Vertretern des Festivals und der Filmbranche, die uns besondere Einblicke in die Welt des Animationsfilms gewähren.

Prof. Zilvinas Lilas

Animation Short Project

Exkursion

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Exkursion - Einmalig

Mo, 21.07.2025 - Fr, 25.07.2025

Vilnius

Autonomous Seminar

Autonomous Seminar

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Language: mainly English Contact person: Shokoufeh Eftekhar

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 19:00 - 21:00
Mo, 14.04.2025 - Mo, 07.07.2025
Filzengraben 8-10, Social Room

A group of students with diverse backgrounds gathered together and started the social room space, which is not only a physical space but a collective project, a small movement, like a wave in the shore, which is looking forward to creating strong dialogues in between us and other activists, artists, thinkers, who are also working in resistance and from a critical stance towards institutionality, structural oppressions and imperialism. We perceive education as a tool for transformation but could also be a tool for oppression. In this sense, we recognize how the hegemonic structures for art education replicate and contribute to social injustice. In this context, we would like to put in practice the possibility to create a collaborative space with a horizontal common ground. We have gathered our interests and topics which some are already taught in the school. And we would like to harvest and cultivate a garden of ideas, feelings, experiences, from another axis, maybe without one, as an encounter, a weaving together, as an un-learning experience.

Some of topics that we would like to bring through guests with dialogues and practical workshops: decolonial filmmaking, abolition as practice, orientalism, community as rebellion, anti-colonial approaches to art, intersectional sound art, decolonial ecology, communal cooking, decolonial transfeminism, climate justice.

We would like to produce together traces and memories from our experience throughout the Semester in different formats from a fanzine to a podcast, passing through a common pot cooking session.

Whoever wants to sign up for the Seminar should come in the first session. The Seminar would be held mainly in English but we all speak different languages as well and can support each other.

Juan S. Guse

Das Literaturinstitut Hildesheim

Exkursion

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Fr, 27.06.2025 - So, 29.06.2025

Die Teilnehmende des Fachseminars „Text-Adventures schreiben“, das im Sommersemester 2025 in Kooperation mit dem Literaturinstitut Hildesheim organisiert wird, reisen am 28. Juni 2025 nach Hildesheim. Dort treffen sie auf Studierende des Literaturinstituts, die ihrerseits dasselbe Seminar unter der Leitung von Dr. Jenifer Becker durchlaufen haben. Zu Beginn des Semesters werden die Hildesheimer:innen für einen gemeinsamen Kick-Off in Köln zu Gast sein. Unsere Exkursion nach Niedersachsen markiert dagegen den Schlusspunkt des Seminars. Hier stellen die Studierenden beider Hochschulen in einem Workshop ihre Text-Adventure-Arbeiten vor.

Eine Unterkunft ist freundlicherweise durch die Studierenden in Hildesheim gewährleistet. Die Reisekosten übernimmt die KHM.

Prof. Dr. Fatima Fay Kastner

Die Kunst der Wissenschaft

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Promovierende
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Promotionsprojekt Um Anmeldung wird gebeten bei f.kastner@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Freitag 14:00 - 16:00

Fr, 18.04.2025 - Fr, 11.07.2025

Heumarkt 14, H.3.26

Das Doktorand*innen -Kolloquium versteht sich als eine freie Denkwerkstatt, in der Verfahrensweisen, Analysetechniken und Untersuchungsmethoden des künstlerisch-wissenschaftlichen Forschens ausgelotet werden. Das Kolloquium möchte den Teilnehmer*innen die Möglichkeit bieten, ihre je eigenen künstlerisch-wissenschaftlichen Themen und Fragestellungen zu präsentieren. Promovend*innen können Ideen und Konzepte, den jeweiligen Stand eines Promotionsvorhabens, noch ausstehende Arbeitsschritte einer laufenden Dissertationsarbeit oder den jeweiligen Konsolidierungsgrad eines Forschungsvorhabens zur Diskussion stellen und im geschützten Raum einer solidarischen Gesprächsgemeinschaft austesten.

Prof. Dr. Georg Trogemann

Doktorandenkolloquium

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Promovierende
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Termine nach Absprache

Ort & Termine

Filzengraben 8-10, [] ground zero

Das regelmäßige Doktorandenkolloquium dient dazu, Ideen, kritische Anregungen sowie offene Fragen zu übergreifenden Forschungsthemen auszutauschen und miteinander zu besprechen. Insbesondere werden in regelmäßigen Abständen die Fortschritte der einzelnen Promotionsvorhaben vorgestellt und diskutiert.

Nathan Schönewolf, Shuree Sarantuya

ENGINE CLUB

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Promovierende, Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 17:00 - 19:00

Mi, 16.04.2025 - Mi, 09.07.2025

Filzengraben 2, CG-Lab

EN: Engine Club is a student club for those who are interested in using Unreal Engine 5 and playing video games. The Unreal Engine is an essential part of game development and virtual productions today. In this club we will explore learning, exploring, playing, experimenting, implementing, building, landscaping, soundscaping, simulating, animating, node-based programming, and developing game engine-based artworks. Basic knowledge is recommended. The club is meant as a social gathering/hang out space and will be held in English.

DE: Engine Club ist ein Studierendenclub für alle, die daran interessiert sind, mit Unreal Engine 5 zu arbeiten und Videospiele zu spielen. Unreal Engine ist heute ein wesentlicher Bestandteil der Entwicklung von Spielen und virtuellen Produktionen. In diesem Club beschäftigen wir uns mit dem Lernen, Forschen, Spielen, Experimentieren, Implementieren, Bauen, Landscaping, Soundscaping, Simulieren, Animieren, Programmieren auf Node-Basis und der Entwicklung von Game Engine-basierten Arbeiten. Grundkenntnisse sind empfohlen. Der Club versteht sich als sozialer Treffpunkt und findet auf Englisch statt.

Carina Neubohn, Marvin Hesse, Ernesto Ojeda Sosa

KHM E-Schein

Workflow und Sicherheit am Set
Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Technische Einführung - Einmalig 18:30 - 21:30
Mo, 12.05.2025
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Technische Einführung - Einmalig 18:30 - 21:30
Di, 13.05.2025
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Gastdozent: Marvin Hesse

1. voraussichtlicher Termin: 12.5., 18:30-21:30
2. voraussichtlicher Termin: 13.5., 18:30-21:30

Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden der KHM, die bei ihren Arbeiten professionelle Licht- und Bühnentechnik einsetzen und dabei zunehmend mit Fragen der Sicherheit konfrontiert werden.

Auf einem kreativen, aber trotzdem sicheren Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln der Beleuchtungs- und Bühnentechnik, liegt ein Hauptaugenmerk dieser Veranstaltung. Der sichere Umgang mit Strom für mobile Netze „on location“, wird dabei ein wichtiger Gegenstand des Seminars sein.

Darüber hinaus werden Fragen zum Arbeiten im Studio der KHM, genehmigungstechnische Fragen, Fragen der Transportsicherheit und der Statik behandelt.

Die Teilnehmer*innen erhalten den KHM-E-Schein, nach Besuch von insgesamt vier Abendveranstaltungen (zweimal im Wintersemester, zweimal im Sommersemester).

Der KHM-E-Schein ermöglicht seiner Besitzer*in, die Ausleihe aller Hochspannung führenden Lampen, Verteiler, Kabel und statisch sensibler Technik der KHM.

Prof. Isabel Herguera, Prof. Zilvinas Lilas, Dr. Tania de León Yong

Kolloquium. Animation, VR, AR & beyond

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Promovierende, Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Kolloquium - 2-wöchentlich Freitag 10:00 - 12:00

Fr, 02.05.2025 - Fr, 11.07.2025

Filzengraben 18-24, Animationsstudio, 0.1

In diesem Forum werden Projekte aus den verschiedenen Bereichen der Animation und experimentellen Games vorgestellt und besprochen. Die Student*innen sind aufgefordert, in bestimmten Zeitabschnitten, den jeweiligen Entwicklungsstand ihrer Projekte vom Konzept bis zur abgeschlossenen Produktion zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Ergänzend werden historische und aktuelle Animationsfilme und Computerspiele, als auch raumspezifische Disziplinen wie Theater, Tanz und Installationen gezeigt, um Parallelen und Unterschiede der verschiedenen Medien aufzuzeigen und um die Studierenden mit verschiedenen Produktionsverfahren und künstlerischen Gestaltungsmitteln vertraut zu machen. Die Beispiele werden möglichst so gewählt, dass ein direkter Bezug zu den aktuellen Arbeiten der Studierenden hergestellt werden kann.

Prof. Zilvinas Lilas, Rozbeh/Asmani

Kunst Stadt Werbung

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 01.07.2025 an zlilas@khm.de

Ort & Termine

Einmalig 11:00 - 14:00

Di, 22.07.2025 - Fr, 25.07.2025

Filzengraben 18-24, Animationsstudio, 0.1

Wie verändert sich die Stadt, wer kommuniziert auf Werbeflächen und wie kann kulturelle Teilhabe im Zeitalter des Anthropozäns noch gestaltet werden?

Im viertägigen Kompaktseminar setzen wir uns mit Litfaßsäulen und Werbeflächen in der Stadt auseinander: Themen wie Adbusting, Urban Art, unintended Design und der Einfluss von Vermarktungsstrategien auf unsere Lebenswelt stehen im Fokus. Ausgehend von der eigenen Arbeit der Teilnehmenden entwickeln wir künstlerisch-grafische Konzepte, die sich für eine 360°-Rundumplakatierung einer Litfaßsäule eignen. Im Spannungsfeld von politischer Reflexion und kommerzieller Realität erhalten die Studierenden die Möglichkeit die Litfaßsäulen für kurze Zeit aus ihrem Werbekontext zu lösen. Die individuell gestalteten dreidimensionalen Entwürfe werden gedruckt und in einer gemeinsamen Ausstellung für einen Monat auf Litfaßsäulen im Düsseldorfer Stadtraum plakatiert. Dadurch werden die Werbeflächen im Sommer zum Teil der Stadtkultur.

Rangoato Hlasane, Ph.D.

PSSS (towards a sound system of/from/with our everywhere and everywhen)

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Maximum number of students: 10

Registration: by 14 April 2025 at rangoato.hlasane@khm.de

Target group: all students

Seminar language: English

Ort & Termine

Einmalig 10:00 - 13:00
Di, 22.07.2025 - Do, 24.07.2025
Filzengraben 2a, Atelier 2 / room 2

Einmalig Freitag 17:00 - 19:00
Fr, 25.07.2025 - Fr, 25.07.2025
Filzengraben 2a, Atelier 2 / room 2

“To define a “sound” via a sound system, is to define sound by way of a cultural apparatus – in this case, one that requires deejays, selectors, engineers, producers, people who build up the sound and disseminate it through speakers or across record shop counters. And of course, people who follow, criticize and consume the product of that “sound”. Sound in Jamaica means process, community, strategy and product. It functions as an aesthetic space within which the members of the national or transnational Jamaican community imagine themselves”, Louis Chude-Sokei in ‘Dr. Satan’s Echo Chamber’ (2008).

Participants are invited to study, exchange and ultimately learn how to create a sound system through a mix of modalities:

- crate digging for records from/of the Global South of everywhere and everywhen

- deep listening to selected sonics
- building a sound system

The key objective is to not only activate the sound system but also grasp a deeper understanding of how we can arrive at an imagined community that “operates not by the technologies of literacy, but through the cultural economy of sound and its technological apparatus which is distinctly oral” (Chude-Sokei, 2008). So, while what emerges from the compact seminar will surely look, feel, smell, taste and absolutely sound like a sound system – currently known as PSSS – we will all have to wait to fully sense not only its name, but what it does.

Guest speakers/DJs/Selectors/Practitioners:

- Black Obsidian Sound System (B.O.S.S.)
- Pan African Space Station (PASS)
- Simnikiwe Buhlungu

Excursions/field trips:

- Crate diggin’ in record shops, personal, communal and institutional archives and sometimes online Sound system building material research and search
- Maybe, just maybe, orbiting in the galaxies...

Recommended literature/practices:

- SunRa (various)
- Louis Chude-Sokei (‘Dr Satan’s Echo Chamber’)
- Octavia Butler (*Parable* Trilogy)
- Mohale Mashigo (*Intruders*)
- *Sound System Culture: Celebrating Huddersfield’s Sound Systems*
- Ntone Edjabe (*La Discotheque de Sarah Maldoror*)
- Uhuru Phalafala (*Home is Where the Music Is*, and various)

Re-Writing Memory/Part 2

Autonomous Seminar

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Language: Mainly English

If you are interested, please contact:

Eyluel Kizilirmak: eyluel.kizilirmak@mail.khm.de

Youssef Mahfouz: youssef.mahfouz@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 10:00 - 13:00

Mi, 16.04.2025 - Mi, 09.07.2025

Filzengraben 8-10, Social Room

We give great meaning and weight to memory, eye witness accounts, childhood stories, and traumas, and yet, everything we experience passes through multiple filters within us. Is it important to know whether something is true or not? Should storytelling be concerned with 'the' truth or with 'a' truth?

Last semester we invited you to join us discussing the intersection of memory and storytelling. We opened questions such as: How do we approach memories? How do we remake a memory while re-telling and re-imagining? Do we see them as fiction or nonfiction? Does collective memory begin where the individual memory ends or is it possible for them to co-exist...?

This semester we continue on our path to approaching memory by creating the space to discuss forgetting, false memories, and the act of remembering itself in the context of both individual and collective memory.

The aim of the seminar is to create a space where everyone can work on their own projects but within a collective, constantly receiving feedback, so that our works can be improved. Having a writing collective in the space will also help us to develop our skills in giving and receiving feedback. Within the seminar, there will be reading sessions each month and participants are encouraged to share their writing with us, whether literary or as part of an artistic project that encompasses other

artistic mediums.

Although, the seminar will be held in English; our hope is to reach as many people as possible so that there is at least one other person who speaks the language you write, but if not please don't be shy to share your writings in English even if it's not your first language. Guests in the seminar will include people involved in publishing, editing, writing (both literary and script), and translators. With these guests we want to be able to examine both our own writings and the industry itself. In the end of the seminar there will be a reading event which will be organized in a more public setting; so that the participants can share what has been worked on throughout the semester with people from outside of the seminar.

Referent*innen der Fa. Pfisterer

Sicherheitsbeauftragte/r am Filmset

Ausbildung für alle Studierenden, die am Filmset arbeiten
Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung bis 5. Mai 2025 bei: tanja.baran@khm.de

Ort & Termine

Workshop - Einmalig Donnerstag 14:00 - 20:00
Do, 05.06.2025
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

Workshop - Einmalig Freitag 10:00 - 18:00
Fr, 06.06.2025
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

Was erwartest dich? Praxisnahe Inhalte anhand realer Fallbeispiele, wie u.a. zu Gefährdungsbeurteilungen und Notfallmanagement im Falle eines Vorfalls, Überprüfung von Sicherheit bei szenischen Darstellungen.

Ziel ist es, ein Verständnis für potenzielle Gefahren und dem Ergreifen von Maßnahmen zur Risikoreduzierung zu entwickeln, beispielsweise mit Hilfe eines Stuntkoordinatoren.

Egal ob Film im Studium oder große Filmproduktion – Arbeitsschutz ist ein wesentlicher Bestandteil jeder erfolgreichen Produktion. Mit dieser Ausbildung bist du optimal vorbereitet, um Sicherheit und Professionalität auf deinen Sets zu gewährleisten.

Die Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten ist nicht nur eine wertvolle Ergänzung zu deinem Studium an der KHM, sondern auch ein entscheidender Vorteil für deine berufliche Zukunft in der Filmindustrie.

What can you expect? Practical content based on real case studies, such as risk assessments and emergency management in the event of an incident, safety checks for staged performances.

The aim is to develop an understanding of potential dangers and how to take measures to minimise risks, for example with the help of a stunt coordinator.

Whether you are studying film or working on a major film production, health and safety is an essential part of any successful production. With this training, you are optimally prepared to ensure safety and professionalism on your sets.

Training as a safety officer is not only a valuable addition to your studies at the KHM, but also a decisive advantage for your future career in the film industry.

Prof. Beate Gütschow, Andreas Langfeld, Dipl. Des.

Symposium "Another State of Mind. What We Feel, What We See, What We Do"

Symposium über Gefühle in der Fotografie
Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe25
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Symposium - Einmalig Freitag 15:00 - 18:00
Fr, 16.05.2025 - Fr, 16.05.2025
Filzengraben 2, Aula

Symposium - Einmalig Samstag 10:00 - 18:00
Sa, 17.05.2025 - Sa, 17.05.2025
Filzengraben 2, Aula

Am Freitag, 16. Mai 2025 und Samstag, 17. Mai 2025 findet in der Aula der KHM das Symposium "Another State of Mind. What We Feel, What We See, What We Do" in Kooperation mit der Internationalen Photoszene Köln (15. Mai – 15. Juni 2025) statt. Mehr Informationen gibt es zu gegebener Zeit über die KHM-Homepage.

otic.radio

Autonomes Seminar der Studierenden

Semester	SoSe25
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Bereitschaft im Team zu arbeiten / Willingness to work as part of a team
	Sprache: Deutsch / Englisch Language: German / English
	Kontaktperson/Contact person: Farah Wind

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 19:00 - 21:00
Di, 15.04.2025 - Di, 08.07.2025
Filzengraben 8-10, Klanglabor, 0.21

otic. ist eine von Studenten betriebene Radioplattform an der KHM.
otic. ist ein Raum für Kunst, die sich eher auf das Ohr als auf das Auge bezieht.
otic. ist auf der Suche nach Zuhörer*innen.
otic. ist auf der Suche nach Sender*innen.

Gemeinsam denken und lernen wir über die unzähligen Rollen, die das Radio als experimentelles Medium in einer sich ständig verändernden technologischen Landschaft spielen kann.

Hörspiele / Storytelling / Lesungen / Spoken Word / Artist Talk / Improvisation / Diskussionsshows / Klangkunst / experimentelle Musik / DJ-Sets / dokumentarische Beiträge / Field Recordings / Kollaborationsshow

In diesem Semester wollen wir das Broadcast Program vielfältiger und vielstimmiger gestalten und euch dazu einladen, kollektiv in einer wöchentlichen Seminarsitzung, alle technischen Aspekte der Planung, Bearbeitung, Erstellung des Streamings und des Masterings einer Radiosendung zu explorieren, zu lernen und hier gemeinsam künstlerische Arbeiten zu kuratieren und zu moderieren, mit dem Ziel, eine regelmäßige Broadcast Shows u.o. die Erarbeitung einer LIVE Sendung, die während des Rundgangs25 präsentiert werden soll, herzustellen.

Wir freuen uns, Gäste aus verschiedenen Fachbereichen begrüßen zu dürfen: aus dem Medien- und Urheberrecht mit Einblicken zu Themen wie der Nutzung und Integration von Materialien in Radiosendungen, von einem internationalen Radiosender, aus der akademischen Perspektive eines Lehrstuhls für experimentelles Radio sowie aus den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, redaktionelle Arbeit und Kuration..

Hintergrundwissen ist nicht erforderlich, aber die Bereitschaft aktiv im Team zu arbeiten.

— ENGLISH VERSION

otic.radio otic. is a student-run radio platform from KHM.
otic. is a space for works that relate to the ear rather than the eye.
otic. is looking for listeners.
otic. is looking for broadcasters.

Together, we explore and learn about the countless roles radio can play as an experimental medium in an ever-evolving technological landscape.

□ Radio plays / storytelling / readings / spoken word / artist talks / improvisation / discussion shows / sound art / experimental music / DJ sets / documentary pieces / field recordings / collaborative shows

This semester, we aim to make the broadcast program more diverse and multi-voiced, inviting you to collectively explore, learn, and engage in a weekly seminar session. Together, we'll delve into all the technical aspects of planning, editing, creating, streaming, and mastering a radio program. Our goal is to curate and moderate artistic works while collectively producing regular broadcast shows and/or developing a LIVE broadcast to be presented during Rundgang25.

We are delighted to welcome guests from a variety of disciplines: from media and copyright law with insights into topics such as the use and integration of materials in radio programs, from an international radio station, from the academic perspective of a chair for experimental radio as well as from the fields of public relations, editorial work and curation.

No prior knowledge is required, but a willingness to actively work as part of a team is essential.